

Niederösterreichische Wirtschaft

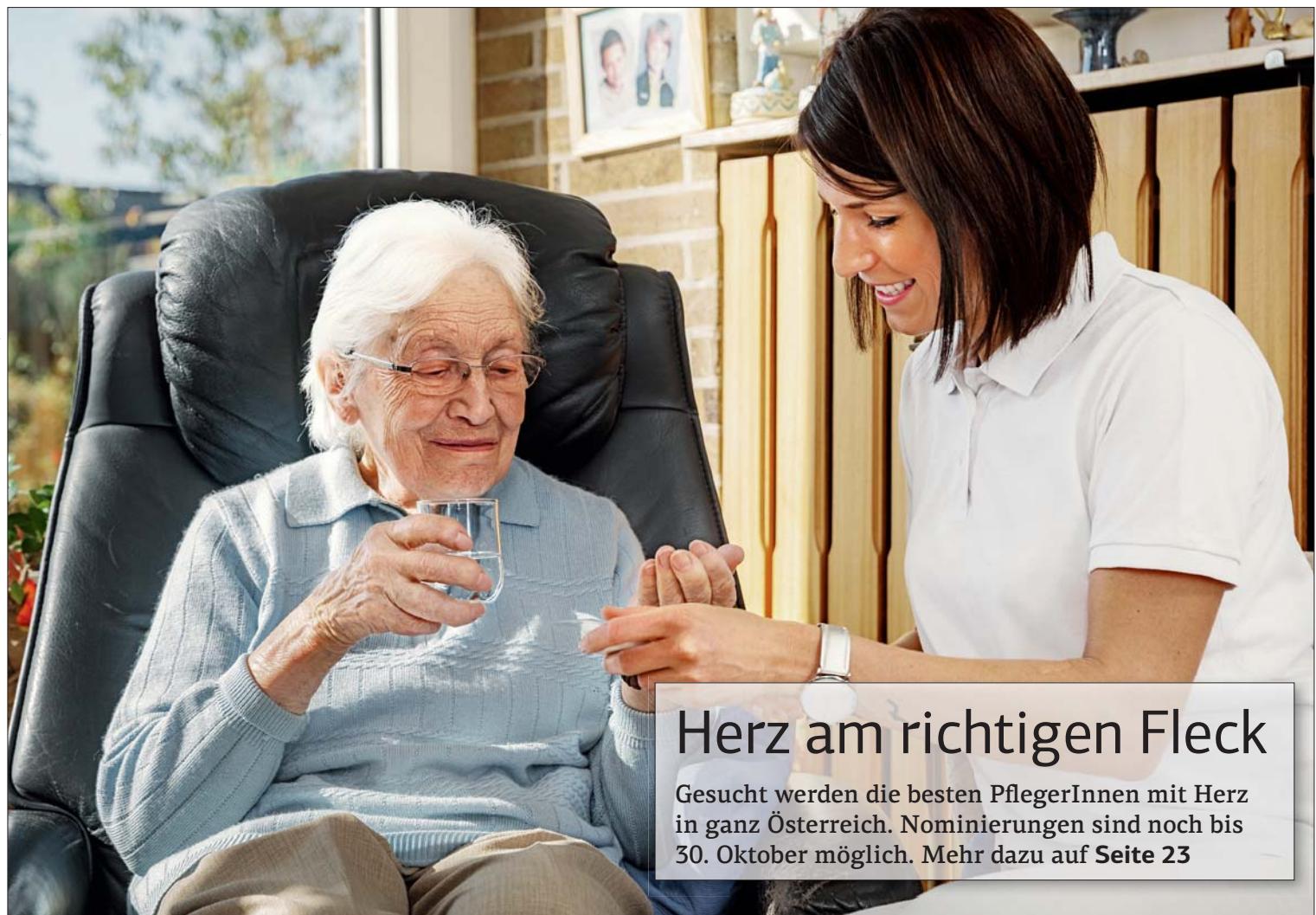
Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 39 · 28.9.2018

Erfolg: Meisterprüfung auf einer Stufe mit akademischem Bachelor

„Wirtschaft braucht nicht nur Master, sondern auch Meister“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. **Seiten 3 bis 5**



Grafik: Heavystudios

Aktuell:

Richtig lernen:
Bildungszentrum
in Niedernondorf
fertiggestellt

Seiten 6 und 7

Service:

Richtig auslegen:
WKNÖ informiert
über neues
Vergabegesetz

Seite 14

Termine:

Richtig staunen:
Kleidermacher
zeigen exklusive
Kreationen

Seite 22

Branchen:

Richtig sehen:
Unternehmer
diskutieren im
WIFI über Europa

Seite 26

Magazin

NÖWI persönlich:

Willkommen in der Wirtschaftskammer NÖ!



Das hieß es für vier junge Lehrlinge, die mit Anfang September ihre Ausbildung in der Wirtschaftskammer Niederösterreich begonnen haben.

„Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen“, so **WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl** und **WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich** zu den neuen Lehrlingen. Im

Lehrberuf Bürokauffrau/-mann werden v.l. Tobias Mann, Michelle Lutzer, Vanessa Tschepp und Ajla Hrvat ausgebildet.

Foto: David Schreiber

Lehrlinge in der WKNÖ

Insgesamt bildet die Wirtschaftskammer Niederösterreich derzeit 18 Lehrlinge aus: Neben den vier neuen Lehrlingen (siehe Bericht links) werden acht junge Leute in den Schülerwohnhäusern und sechs Lehrlinge im WIFI St. Pölten und im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten ausgebildet.

ÖAMTC | FIRMEN-MITGLIEDSCHAFT

Jetzt bis zu 3 Monate geschenkt!*

- ▶ ☎ 0800 120 120
- ▶ firmentmitgliedschaft@oeamtc.at
- ▶ www.oeamtc.at/firmeninfo

* Bei Neu-Betritt für 2019: Mitgliedschaft für Okt., Nov., Dez 2018 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2019.

AUS DEM INHALT

Thema

Gewerbe und Handwerk:
„Meisterbriefe sind weltweit anerkannte Qualitätssiegel“ **4 - 5**

Niederösterreich

Mauritiushof in Niedernondorf:
Ausbildungszentrum für Jugendliche nimmt Gestalt an **6 - 7**
Anmeldung für den Kultursponsoringpreis **8**
Neunter NÖ Logistik Tag am Flughafen Wien **10**

HL Hutterer & Lechner:
Barrierefreier Schauraum

Österreich

Transportbranche:
Der Konjunkturmotor läuft **12**
Hotellerie begrüßt Vorgehen gegenüber Airbnb **12**
KMU brauchen bei Digitalisierung mehr Fachkräfte **12**
Jobgipfel ist für WKÖ ein Schritt gegen Fachkräftemangel **13**
EuroSkills 2018: Team Austria feierlich verabschiedet **13**

Service

Was gibt es Neues bei der öffentlichen Vergabe? **14**
New Design Uni auf der Vienna Design Week **16**
Einladung zum Lohnsteuerupdate 2018 **17**
Erfolgreich mit dem WIFI Exzellenz-Training für Unternehmer **19**
Vitale Betriebe in den Regionen **20**
Termine, Steuerkalender, VPI **21**
Nachfolgebörsen **22**

Branchen

Gesucht: Österreichs „PflegerIn mit Herz 2018“ **23**
Information und Consulting **24**
Gewerbe und Handwerk **24**
Handel **26**
Tourismus und Freizeitwirtschaft **28**
Bezirke **30**
Kleiner Anzeiger **39**
Buntgemischt **40**

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.

Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2018: Druckauflage 91.367.



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Inseratenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

10

Teilnehmer aus Niederösterreich nehmen bis 29. September an den internationalen Berufseuropameisterschaften in Budapest teil. Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer treten in rund 40 Berufen zur Leistungsschau an. Wie sich unsere Teilnehmer geschlagen haben, lesen Sie in der nächsten NÖWI.

KOMMENTAR

Meister auf einer Ebene mit Bachelor

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Es ist geschafft: Unsere Meisterinnen und Meister werden, wie von der Wirtschaftskammer Niederösterreich massiv gefordert und vorangetrieben, im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf eine Ebene mit dem Bachelor gestellt. Spitzen-Qualifikationen in unserer Wirtschaft stehen damit staatlich anerkannt auf Augenhöhe mit einem universitären Abschluss. Das ist ein wesentliches und längst fälliges Zeichen der Wertschätzung und ein Signal, dass berufliches Wissen und praktische Qualifikation nicht hinter akademischem Lernen zurücksteht. Ohne das hoch-

qualifizierte, unverzichtbare Knowhow unserer Fachleute funktioniert ein Wirtschaftsstandort nicht. Wir brauchen Meister und Master! Bereits im September 2017 ist der HTL-Ingenieur ebenfalls auf gleicher Ebene im NQR verankert worden. Die Anerkennung der Top-Qualifikation unserer Meisterinnen und Meister (mehr dazu finden Sie auch auf den Themen-Seiten 4/5 in dieser NÖWI) ist zugleich ein starkes Signal für die Lehre. Schließlich steht am Beginn der „Meisterschaft“ nun einmal ein Lehrling, der eine hochqualifizierte, zukunftsorientierte Ausbildung erhält.

Mit der NQR-Entscheidung ist folglich ein weiterer Schritt gelungen, um die Lehre in der Öffentlichkeit als gleichwerte und hochqualifizierte Ausbildung zu positionieren – insbesondere gegenüber Eltern! Eine Berechtigung für ein Master-Studium ist mit der NQR-Einstufung übrigens nicht verbunden. An Zugängen für unsere Meisterinnen und Meister müssen wir noch arbeiten...

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

Jeder 94. Euro in NÖ wird von NOVOMATIC erwirtschaftet

Der Glücksspielkonzern NOVOMATIC mit Sitz in Gumpoldskirchen wollte seine gesamtwirtschaftliche Bedeutung für Österreich feststellen und wandte sich mit diesem Auftrag an das „Economica



Institut für Wirtschaftsforschung“. Forschungsleiterin Anna Kleissner und Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, präsentierten nun den „ökonomischen Fußabdruck“.

Die Ergebnisse zeigen, dass NOVOMATIC im Jahr 2017 einen Bruttoproduktionswert von 1,3 Milliarden Euro erwirtschaftet hat. Weiters wurde ein direkter Wertschöpfungsbeitrag von 517,7 Millionen Euro generiert. Insbesondere Niederösterreich und Wien profitieren von der Wirtschaftskraft des heimischen Leitbetriebs. „Laut unserer Wertschöpfungsanalyse wird jeder 94. Euro in Niederösterreich und jeder 238. Euro in Wien von

NOVOMATIC erwirtschaftet“, weiß Anna Kleissner.

In Österreich beschäftigt NOVOMATIC derzeit 3.632 Mitarbeiter. Über die Verflechtung mit Vorleistungsbetrieben im Inland und über Konsum- und Investitionseffekte sind mit jedem Arbeitsplatz bei NOVOMATIC zwei weitere Arbeitsplätze außerhalb des Konzerns verbunden.

„Aufgrund unserer hohen Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent sind wir ein verlässlicher Kunde und Partner für viele Unternehmen in Niederösterreich“, fasst Harald Neumann das Ergebnis zusammen. Damit sichere NOVOMATIC insgesamt 11.322 Arbeitsplätze in Österreich.

Wirtschaft international:

Sinkende Kauflaune in Eurozone

Berlin/Brüssel (APA/Reuters) – Die Kauflaune der Konsumenten im Euroraum hat sich im September stärker eingetrübt als erwartet. Das Barometer für das Verbrauchervertrauen fiel um einen Punkt auf minus 2,9 Zähler, wie aus Daten der EU-Kommission hervorgeht. Von Reuters befragte Ökonomen hatten nur mit einem leichten Rückgang auf minus 2,0 Zähler gerechnet.

EU-Kommission zufrieden mit CETA

Brüssel/Ottawa (APA) – CETA, das Freihandelsabkommen der EU mit Kanada, ist nun seit einem Jahr provisorisch in Kraft. EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström zeigte sich mit den bisherigen Fortschritten sehr zufrieden. „Die vorläufigen Daten zeigen, dass es viel zum Feiern gibt, sogar in diesem Stadium“, so Malmström. Die Partnerschaft mit Kanada sei stärker denn je. Zwischen Oktober 2017 und Juni 2018 seien die Exporte um sieben Prozent gestiegen, würden jüngste Statistiken zeigen.

D: Elektro-Exporte auf Rekordkurs

Frankfurt am Main (APA/dpa) – Ungeachtet internationaler Handelskonflikte sind die deutschen Elektro-Exporte heuer auf Rekordkurs. Im Juli lieferte die deutsche Elektroindustrie Waren im Gesamtwert von 17 Milliarden Euro ins Ausland und damit 8,6 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Nach Angaben des Branchenverbandes ZVEI ist dies der höchste jemals in einem Juli erzielte Exportwert.

Thema

„Meisterbriefe sind weltweit

Bei der Meisterfeier im WIFI St. Pölten wurden 243 neue Meisterinnen und Meister aus insgesamt 32 Berufsgruppen ausgezeichnet – ein Beweis für die Vielfalt und Qualität des NÖ Gewerbes und Handwerks.

Bei der mittlerweile elften Meisterfeier des niederösterreichischen Handwerks und Gewerbes würdigte die Wirtschaftskammer ihre neuen Meisterinnen und Meister.

„Österreich verlangt stärker denn jenach bestensausgebildeten Fachkräften. Unsere Meisterinnen und Meister sichern höchste Qualität durch gute Qualifizierung. Mit ihren Meisterbriefen und

Befähigungsnachweisen sind sie in die Top-Liga ihres Handwerks und Gewerbes aufgestiegen. Das ist eine absolute Spitzenleistung, die eine große Menge an Einsatz, Arbeit und Wissen verlangt“, gratulierte Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, den frischgebackenen Meisterinnen und Meistern.

Insgesamt 236 Fachkräfte aus 32 Berufssparten nahmen im WI-

FI St. Pölten ihre Meisterbriefe und Befähigungskunden entgegen. Die feierliche Überreichung erfolgte durch Bundesministerin Margarete Schramböck, Präsidentin Sonja Zwazl und Wolfgang Ecker, Obmann der Niederösterreichischen Sparte Gewerbe und Handwerk.

Lehrberufe sind ein Erfolgsgarant

„In nur wenigen anderen Ländern existiert ein mit der dualen Ausbildung vergleichbares System. Lehrberufe sind ein Erfolgsgarant für Österreich und

für unsere Wirtschaft. Deshalb werden wir diese stärken und weiterentwickeln. Aktuell ist es uns gelungen, den Meister im Nationalen Qualifikationsrahmen auf derselben Stufe wie den Bachelor-Abschluss zu verankern. (siehe Kasten auf Seite 5) Damit haben wir den Stellenwert der Lehre und ermöglichen eine bessere internationale Sichtbarkeit dieser wertvollen Ausbildung. Für die Betriebe ist das vor allem bei internationalen Ausschreibungen wichtig, wo die Qualifikation der Mitarbeiter oftmals ein Entscheidungskriterium ist“, so die Bundesministerin für Digitalisierung



| ZAHL ZUM THEMA

91

Prozent gaben im Frühjahr bei einer niederösterreichweit durchgeführten Umfrage an, dass die MeisterInnen zu den sehr angesehenen und angesehenen Bevölkerungsgruppen gehören. Damit liegen die Meister auf dem vierten Platz gleich hinter Ärzten, Rechtsanwälten und Managern großer Unternehmen.

anerkannte Qualitätssiegel“

und Wirtschaftsstandort, Margarete Schramböck.

Ob Baumeister, Florist oder Glaser, auch in diesem Jahr beeindruckte die Fülle der unterschiedlichsten Meisterinnen und Meister aus insgesamt 32 Berufsgruppen.

Mit 28 und 20 Titeln bildeten die Kraftfahrzeugtechniker und Metalltechniker für Metall- und Maschinenbau die stärksten Gruppen in diesem Jahr. Auch das seltene Uhrmacherhandwerk erfreut sich mit fünf verliehenen Meistertiteln anhaltender Beliebtheit.

Meister mit einem speziellen Berufsweg

Unter den Ausgezeichneten finden sich Meisterinnen und Meister mit einem besonderen Werdegang.

So zum Beispiel Konditormeister Florian Reschinsky aus Scheibbs: Gemeinsam mit seinen Eltern führt er bereits in fünfter Generation die beliebte Traditionskonditorei „Reschinsky“ und arbeitet laufend daran, Tradition und Innovation im langjährigen Familienbetrieb zu verbinden.



V.l.: Meister Florian Reschinsky (Konditoren, Zuckerbäcker), Bundesministerin Margarete Schramböck, Meisterin Sandra Hamberger (Tischler), Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Meisterin Katharina Urban (Kraftfahrzeugtechnik), Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster und NÖ Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker.

Foto: Josef Henk

Wie man in einer männerdominierten Branche als Frau erfolgreich ist, zeigt KFZ-Meisterin Katharina Urban. Immer wieder musste sie Widerstände und Skepsis – vor allem von Kunden – überwinden. Aufgrund ihrer guten Ausbildung überzeugte

sie aber stets mit ihrer Kompetenz. Tischlermeisterin Sandra Hamberger aus Tirol hat ihre Kurse und die Meisterprüfung ganz bewusst in Niederösterreich abgelegt, da sie die Qualität der Ausbildung klar überzeugt hat. Ihre Botschaft an junge Frauen

und Mädchen, die sich in der Berufsorientierungsphase befinden: „Mut zum Handwerk! Es gibt eine Vielzahl an qualifizierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für handwerkliche Berufe. Auch Frauen bleibt hier keine Tür verschlossen.“

MEISTERQUALIFIKATION WIRD WIE EIN BACHELOR GEWERTET

Die Meisterqualifikation wird in Österreich im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) ab sofort wie ein Bachelor-Abschluss gewertet.

Der Meister steht im Qualifikationsrahmen nun auf einer Stufe wie der akademische Bachelor. Bereits im September 2017 war der (HTL-)Ingenieur in dieses Qualifikationsniveau eingegordnet worden. Eine Berechtigung zum Master-Studium ist damit aber nicht verbunden. Mit der Einordnung in den achtstufigen NQR

sollen Abschlüsse international vergleichbar werden.

Von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wird die abgelegte Meisterprüfung schon seit längerem als tertärer Abschluss gewertet.

2017 lag der Anteil der Personen mit einem tertären Bildungsabschluss an der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich bei 32 Prozent (OECD-Schnitt: 37 Prozent). Neben Hochschulbildung, Kollegs

und Meisterschulen fallen seit 2015 nun auch die vierten und fünften BHS-Jahrgänge sowie Aufbaulehrgänge als „kurze tertiäre Bildungsprogramme“ unter tertiäre Bildung.

Über einen Bachelor-, Master-/Diplom oder Doktorabschluss verfügen in Österreich dagegen derzeit nur 17 Prozent (OECD: 30 Prozent). Das vom Wirtschaftsministerium beantragte Verfahren auf Zuordnung der österreichischen Meisterprüfung zum Qualifikationsniveau 6 des

Nationalen Qualifikationsrahmens wurde positiv abgeschlossen, teilte das Ministerium mit. Die Zuordnung zu den acht Stufen orientiert sich dabei an europaweit gültigen Richtlinien.

Lesen Sie dazu auch den Kommentar von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl auf Seite 3!

Bei Fragen kontaktieren Sie:
NÖ Sparte
Gewerbe und Handwerk
T 02742/851-18102
E gewerbe.sparte@wknoe.at
W wko.at/noe/gewerbe

Niederösterreich



Nur gemeinsam kann so ein Projekt gelingen: Die Helfer und Unterstützer, die am Ausbildungszentrum Niedernondorf mitgearbeitet haben.

Sonja Zwazl: „Danke allen“

Ein Jahr lang wurde im Waldviertel mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Unternehmen ein alter Gasthof als Ausbildungszentrum für Menschen adaptiert, die den Einstieg ins Berufsleben nicht geschafft haben. Nach Abschluss der Arbeiten wurde nun zum „Danke-Fest“ geladen.

In Niedernondorf werden auf Initiative von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl als Kooperationsprojekt der Wirtschaftskammer Niederösterreich, des WIFI Niederösterreich und des AMS Niederösterreich Jugendliche und ältere Personen jobfit gemacht und so an die Arbeitswelt herangeführt.

Betreuung im Waldviertel

Ausgangspunkt war das Projekt „Mauritiushof“, das 2011 von den drei Kooperationspartnern ins Leben gerufen wurde. Dabei wurden im Waldviertel junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren betreut, die bisher aufgrund verschiedener Probleme nicht in

den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt integriert werden konnten.

Orientierungshilfe geben

„Nach dem Motto ‚Arbeit verleiht Menschen Würde‘ wollen wir den TeilnehmerInnen eine Orientierungshilfe geben, damit sie wieder den Weg in ein geregeltes Berufsleben finden“, berichtet Initiatorin WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Arbeit mit Tieren

Struktur im Alltag und damit auch für das künftige Berufsleben erlernen die TeilnehmerInnen in zahlreichen Ausbildungsmodulen

unter anderem auch durch die Arbeit mit Tieren. Denn diese müssen gefüttert und gepflegt werden, und das jeden Tag. „Gleichzeitig urteilen Tiere nicht und lassen sich ganz auf den Menschen ein, der gut zu ihnen ist“, weiß Tierfreundin Sonja Zwazl aus eigener Erfahrung.

Wohnmöglichkeit

Die Arbeit mit den TeilnehmerInnen hat bald gezeigt, dass eine Wohnmöglichkeit für die optimale Betreuung der jungen Leute sinnvoll wäre.

An geordnetes Berufsleben heranführen

Deshalb wurde im Jahr 2013 ein ehemaliger Gasthof (siehe Bild Seite 7 unten rechts) in Niedernondorf erworben, der seit Sommer 2017 revitalisiert wurde. 2015 wurde zu diesem Zweck der „Verein zur Förderung des

Ausbildungszentrums Niedernondorf“ gegründet.

Offen für andere Zielgruppen

Unter der Führung von Obfrau Sonja Zwazl hat der Verein zahlreiche Unterstützer mobilisiert, die gemeinsam dieses Projekt möglich gemacht haben. „In Folge soll unser Ausbildungszentrum Niedernondorf mit Hilfe von AMS und Arbeiterkammer NÖ auch für andere Zielgruppen geöffnet werden“, so Zwazl.

Danke-Fest

Nach Abschluss der Arbeiten erstrahlt das Ausbildungszentrum in neuem Glanz – Grund genug, alle Unterstützer zu einem „Danke-Fest“ einzuladen (siehe Fotos auf Seite 7). WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Wir haben so viel Unterstützung erfahren, dafür ein herzliches Danke!“



Das Team der Firma Schütz aus Weißenkirchen führte die Baumeister- und Zimmereiarbeiten durch – v.l.: Franz Schütz, Jürgen Redl, Anna Schütz, Peter Traxler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Harald Nutz (WKNÖ Baumanagement) und Daniel Wagner.

Alle Fotos: David Schreiber



Alle ziehen an einem Strang – v.l.: Veit Schmid-Schmidfelden, Fachgruppenobmann Metalltechnische Industrie NÖ, AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Sven Hergovich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Christian Farthofer (ÖGB NÖ) und Robert Hörmann (AKNÖ).



Firmen und Unterstützern!“



Bild links: Stolz präsentierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (l.) Landesrat Martin Eichtinger ihr „Herzensprojekt“ Niederndorf.



Dieser ehemalige Gasthof wurde zum Ausbildungszentrum umgebaut.

Bild oben: V.l. NÖ Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker, WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz und NÖ Fachvertretungsvorsitzender der Film- und Musikwirtschaft Franz Stanzl.

Anmeldung für Kultursponsoringpreis läuft

Der MAECENAS wird heuer zum 18. Mal von den Initiativen Wirtschaft und Kunst, Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Wirtschaftsagentur ecoplus vergeben. Anmeldeschluss ist der 12. Oktober 2018.

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS“ wird an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können, vergeben.

Die Kategorien

Bestes Kultursponsoring

- „Klein- und Mittelbetriebe“
- „Großunternehmen“
- Kultursponsoring-Sonderpreis „Kunst & Kultur – für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft“

Beim Kultursponsoring-Sonderpreis für niederösterreichische Kulturanbieter wird das professionelle Engagement und die gute Zusammenarbeit der niederösterreichischen Kunst- und

Kulturszene mit der Wirtschaft gewürdigt und der Öffentlichkeit näher vorgestellt. Bei diesem Sonderpreis „Kunst & Kultur“ können Einzelpersonen, private und öffentliche Kunst- und Kulturinstitutionen sowie Vereine und Stiftungen aus Niederösterreich und deren Vertreter für ihr Engagement im Bereich des Kunst- und Kultursponsorings ausgezeichnet werden.

Es werden in jeder Kategorie jeweils ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise vergeben. Die Prämierung er-

folgt nach den Kriterien der Kreativität, der Qualität und der Publikumswirksamkeit, unabhängig von Betriebsgröße und finanziellem Aufwand. Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF NÖ und den Niederösterreichischen Nachrichten unterstützt. Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Gala-Abends im Herbst statt. Die vergebenen Preise haben rein ideellen Charakter und sind mit keiner finanziellen Dotierung verbunden. Foto: Maecenas



MAECENAS NÖ 2018

MAECENAS 2018 – jetzt für den Kultursponsoringpreis einreichen:

Anmeldungen für den 18. Kultursponsoringpreis „MAECENAS Niederösterreich“ werden bis zum **12. Oktober 2018** entgegengenommen.

Die Anmeldung erfolgt mittels dem dafür vorgesehenen Datenblatt bei den

„Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/ Top 16, 1010 Wien,
E-Mail:
brigitte.koessner-skoff@iwk.at

Kontakt für Rückfragen:
Brigitte Kössner-Skoff,
► T 01/512 78 00
► F 01/513 89 56

Die Einreichunterlagen sind auch im Internet abrufbar unter
www.iwk.at
und www.maecenas.at



SCHLAFEN SIE RUHIG?



IT-Sicherheit und Datenschutz sind eine Frage professioneller Konzepte.

Ihr/e Informationstechnologe/in

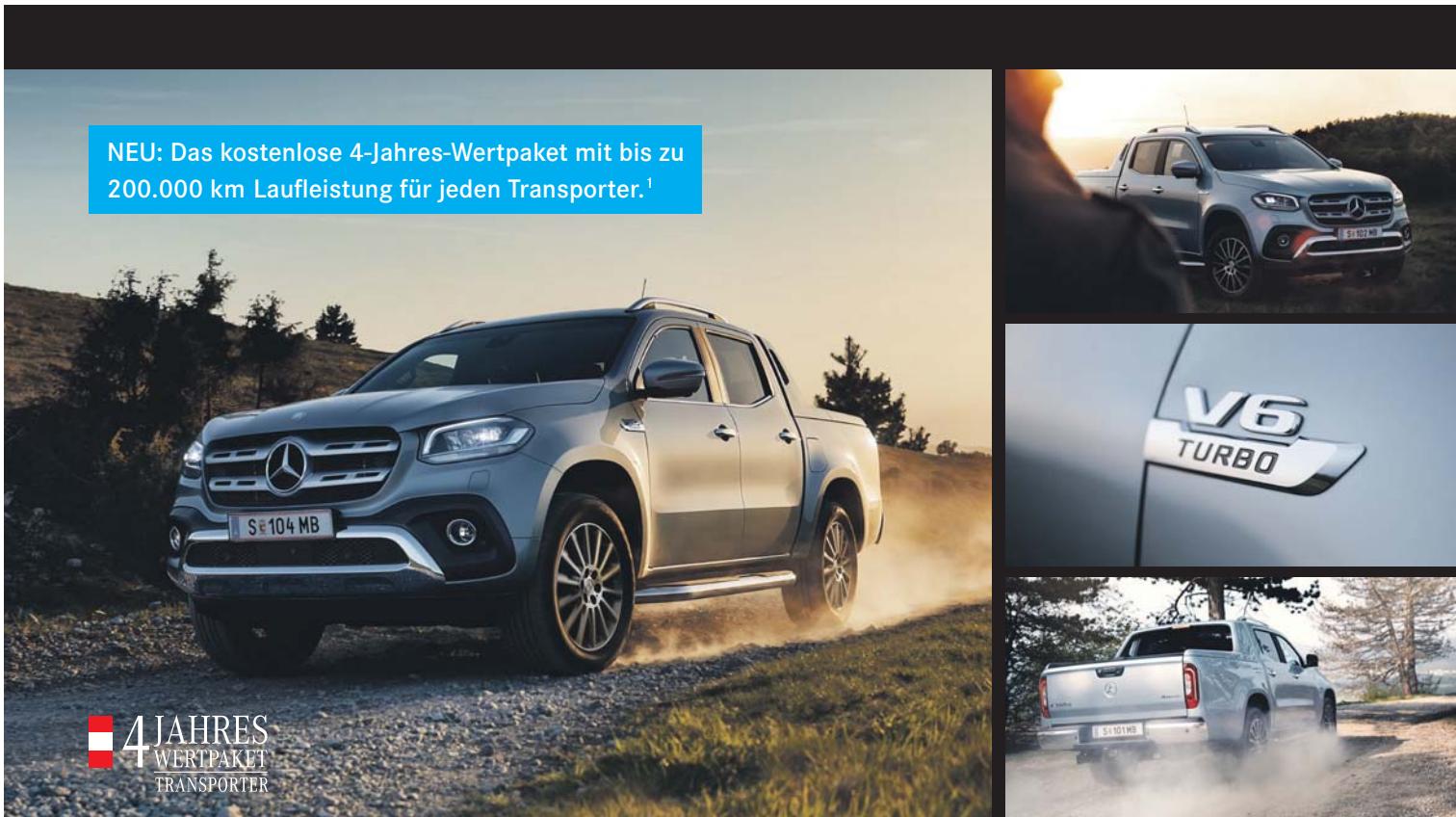
- ortet Schwachstellen,
- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- schließt technische und organisatorische Sicherheitslücken,
- macht Risiko bewältigbar.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe



Die neue X-Klasse. Mit X-tra viel Power!

Ab sofort gibt es den Premium-Pickup mit Stern auch mit leistungsstarkem 6-Zylinder-Dieselmotor ab € 45.686,- exkl. NoVA & MwSt. Mehr Infos unter www.mercedes-benz.at/x-klasse

Kraftstoffverbrauch X-Klasse X 350 d kombiniert: 8,8–9,0 l/100 km, CO₂-Emission 230–236 g/km²

X-Klasse 350 d 4MATIC POWER

190 kW (258 PS), permanenter Allradantrieb, 5 Sitze

ab **45.686 €** exkl. MwSt.

¹ Gültig für alle bei der österreichischen Vertriebsorganisation gekauften Mercedes-Benz V-Klasse, X-Klasse, Marco Polo, Sprinter, Vito und Citan mit Kaufvertrag ab 01.01.2018. Alle Details zum 4-Jahres-Wertpaket und zur 4-Jahres-Wertpaket-erweiterung sowie die genauen Bedingungen und den detaillierten Leistungsumfang erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Service-Partner oder unter www.mercedes-benz.at/wertpaket bzw. www.mercedes-benz.at/trapo-wertpaket-erweiterung.

² Die angegebenen Werte sind die „gemessenen NEFZ-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 2 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153, die im Einklang mit Anhang XII der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 ermittelt wurden. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.



Mercedes-Benz

 Van ProCenter

Pappas Auto GmbH
Autorisierte Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien und alle Vertragspartner, www.pappas.at

AUTOHAUS ECKL

Autohaus Eckl GmbH
Autorisierte Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 3254 Bergland, Bergland-Center 1, Tel. 0 74 12/52 0 00; Zweigbetrieb und neuer Servicestandort: 3650 Pöggstall, Würnsdorf 93; Internet: www.eckl.com

AVHALL STREBERSDORF

AV Hall GmbH
Autorisierte Mercedes-Benz Vertrieb und Service für Transporter, 1210 Wien, Lohnergasse 6, Tel. 0 1/278 85 45, E-Mail: office@av-hall.at www.av-hall.at

AVNÖ ST. PÖLTEN

AV NÖ GmbH
Autorisierte Mercedes-Benz Vertrieb und Service für Transporter, 3100 St. Pölten, Kremser Landstr. 86, Tel. 0 2742/3675 01, E-Mail: office@av-noe.at, www.av-noe.at; Zweigbetriebe: Zwettl, Krems-Stein

BVL Bundesvereinigung Logistik Österreich
AUSTRIAN LOGISTICS

WKO NO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

9. Niederösterreichischer Logistik Tag

Innovation führt zur Benchmark

3. Oktober 2018

Topevent VIP TERMINAL Flughafen Wien

jetzt anmelden!! bvl@bvl.at www.bvl.at

Treffen Sie Logistik-Experten!

Die Branche trifft sich am 3. 10. beim mittlerweile neunten Logistik Tag. Warum, erläutert WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: WKNÖ

NÖWI: Was wird am NÖ Logistik Tag 2018 geboten?

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser:

Aus meiner Sicht ist das besonders Spannende, dass hier immer wieder aktuelle globale Trends in einen regionalen Bezug gesetzt werden. Heuer stehen unter anderem Themen wie „Zukunftstrends“, „Risiken im Supply-Chain-Management“ oder die „Vorteile von vernetzten Kompetenzen in Niederösterreich“ auf dem Programm. Und aus den gezeigten Best-Practice-Beispielen von erfolgreichen niederösterreichischen Unternehmen kann sicher jeder Teilnehmer Inputs für den eigenen Betrieb mit nach Hause nehmen.

Wie wird sich die Bedeutung der Logistik im betrieblichen Alltag entwickeln?

Wegen des Preisdrucks werden in vielen Branchen die Margen kleiner.

Ein ausgeklügeltes und funktionierendes Logistikkonzept kann dabei zu Kosten einsparungen und eventuell sogar zu Mehrumsätzen führen. Die Logistik wird daher von immer größerer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Welche Unterstützung gibt es von der WKNÖ?

Ich kann allen Unternehmerinnen und Unternehmern nur empfehlen: Nutzen Sie das breite Ausbildungs- und Beratungsangebot der WKNÖ und kontaktieren Sie die Abteilung für Verkehrspolitik unter 02742/851-16402 oder via E-Mail verkehrspolitik@wknoe.at

wko.at/noe/vp

EINLADUNG

Cyber Security

7. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

WIRTSCHAFT 4.0

Organisation und Durchführung
MC MC INNOVATION
eCO eCO - Institut für Nachhaltigkeit
EFRE EFRE - Europäisches Fonds für Regionale Entwicklung
N INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH
WKO NO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

23. Oktober 2018
TFZ Technologie- und Forschungszentrum Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Viktor Kaplan-Straße 2

Das Land NÖ, die Industriellenvereinigung NÖ sowie die Wirtschaftskammer NÖ haben unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden. Bei der bereits 7. Regionalveranstaltung wird die neue A1 Cyber Range, eine Security Trainingsakademie, vorgestellt. Im Anschluss gibt es u.a. Vorträge zu den Themen „Cybercrime Entwicklungen & Praxiserfahrungen bei A1“ und „Psyche des Betrugs - Tatort: Mein Unternehmen“.

Das detaillierte Programm und mehr Infos finden Sie unter www.wirtschaft40.at

Alle Infos zu den Regionalveranstaltungen unter www.wirtschaft40.at

Foto: Fotolia

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter www.wirtschaft40.at oder m.urban@ecoplus.at bis 16. Oktober 2018 erforderlich.

HL Hutterer & Lechner: Barrierefreier Schauraum

Als Schauraum und Service-Einrichtung für Installateure, Fliesenleger und Großhändler sowie Planer und Architekten hat HL Hutterer & Lechner das neue HL Haus in Himberg errichtet.

Das Familienunternehmen HL Hutterer & Lechner aus Himberg produziert seit 1950 hochwertige Ablauftechnik.

Seit Herbst 2018 präsentiert das Unternehmen in seinem neu errichteten „HL Haus“ in Himberg die gesamte Produktpalette, die



Im Bild v.l. Verkaufsleiter Jürgen Einschwanger, Geschäftsführer Christoph Schütz und Produktionsleiter Gerald Schulterer im neu eröffneten HL Haus.

Foto: HL Hutterer & Lechner

von Siphons und Abläufen und Sanitär-Verbindungsteilen über Regensinkkästen bis hin zu edlen Designelementen und barrierefreien Design-Duschrinnen reicht.

Barrierefreiheit wird bei Hutterer & Lechner nicht nur bei der Produktentwicklung, sondern auch im neuen HL Haus groß geschrieben: Der Spezialist für Ablauftechnik in Österreich bietet auf einer großzügigen Fläche von 600 Quadratmetern moderne Schauräume, die mittels Lift barrierefrei zugänglich sind.

Ebenfalls per Lift zugänglich sind moderne Seminarräume, die Handwerkern und Installateuren für Produktschulungen, Tipps und Tricks sowie praktische Einbausituationen der Produkte genauso zur Verfügung stehen wie 14 Duschkojen für Bodenabläufe und Duschrinnen.

Christoph Schütz, Geschäftsführer von HL Hutterer & Lechner, über die Weiterentwicklung am Firmenstandort: „Das neue HL

Haus steht Handwerkern, Planern und Händlern als moderne Serviceeinrichtung zur Verfügung und öffnet sich erstmals auch für Privatpersonen, die gerade neu bauen, renovieren oder sanieren. Künftig können dann beispielsweise Handwerker mit ihren Kunden unsern Schauraum besuchen, um sich vor Ort ein Bild über barrierefreie Möglichkeiten und Designvarianten bei Duschrinnen zu machen.“

Über HL Hutterer & Lechner

1950 startete das Unternehmen mit einer Werkshalle in Himberg. Heute agiert das Familienunternehmen am internationalen Markt bereits in 3. Generation. Mehr als die Hälfte der in Österreich produzierten Erzeugnisse wird im europaweiten Export eingesetzt. Hauptmärkte sind neben Österreich vor allem Deutschland und Osteuropa.

An advertisement for the SEAT Ateca SUV. The car is shown driving on a city street at night, with blurred lights suggesting motion. The background features a modern building with large glass windows. In the top right corner, there is a logo for "4 DRIVE". In the bottom right corner, there is a graphic with the number "5" and the text "Jahre Garantie ** auf alle Modelle". The overall theme is dynamic and modern.

**SUVERÄNER AUFTRITT.
Der SEAT Ateca bereits ab € 19.490,-***



Verbrauch: 4,5-7,0 l/100 km, CO₂-Emission: 118-159 g/km. Stand 08/2018. Symbolfoto. *Preis inklusive € 1.000,- Porsche Bank Bonus für Privatkunden und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer vollKASKO Versicherung über die Porsche Versicherung. Gültig für SEAT Neuwagen und Jungwagen bis 18 Monate ab EZ. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindestnettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 08/2018. Die Boni sind unverbindliche, nicht kartellisierte Nachlässe inkl. MwSt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. **Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintritt. Aktion gültig bis auf Widerruf.



Österreich

Zwei Faktoren bremsen die gute Stimmung

In der Transportbranche läuft der Konjunkturmotor derzeit rund: Alle Indikatoren sind positiv. Allerdings drücken der Lenkermangel sowie die Kontrollen an den deutschen Grenzen auf die Stimmung.

„In der Transportbranche ist derzeit alles im positiven Bereich“, fasst Alexander Klacska, Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), den Konjunkturtest der Sparte für das dritte Quartal zusammen.

Konkret zeigt die Befragung der Mitgliedsbetriebe, dass sowohl die Geschäftslage, als auch die Nachfrage und der Auftragsbestand derzeit positiv bewertet werden. Zwei Faktoren allerdings trüben die positive Stimmung ein wenig ein: Dies ist zum einen der Fachkräftemangel, was sich



an den Erwartungen bezüglich der Beschäftigung niederschlägt. Zwar gehen die befragten Betriebe nach wie vor von einer steigenden Beschäftigung aus, doch gegenüber den Vorquartalen ist der Wert gesunken. „In Ausrüstung ist leichter zu investieren als in Personal, weil die Betriebe bereits massive Probleme bei der Rekrutierung von Mitarbeitern haben.

Acht von zehn Betrieben spüren den Facharbeitermangel“, sagt dazu Klacska.

Zum anderen drücken die Kontrollen an der Grenze zu Deutschland sowie die Bestrebungen der bayrischen CSU, die Grenzkontrollen noch auszuweiten, auf die Stimmung der Branche. Denn schon allein die direkten Kosten, die durch Wartezeiten entstehen,

sind enorm: Laut einer Studie der Wiener Wirtschaftsuniversität würden flächendeckende Kontrollen bis zu zwölf Millionen Euro täglich kosten. Das sind aufs Jahr gerechnet fast vier Milliarden Euro. Und schon die seit 2015 bestehenden Kontrollen an den deutschen Grenzen haben einer Schätzung von WU-Experten Sebastian Kummer nach rund 900 Milliarden Euro an Kosten verursacht. „Das bedeutet einen enormen Produktivitätsverlust“, sagt Klacska und fordert ein Ende der Kontrollen.

Zur Behebung des Facharbeitermangels will er einerseits Langzeitarbeitslose für den Beruf des Lenkers gewinnen. Zum anderen sei es nötig, das Interesse von mehr jungen Menschen sowie von mehr Frauen zu wecken. Klacska: „Wir müssen zeigen, dass der Beruf mittlerweile ein sehr familienfreundlicher ist und völlig geregelte Arbeitszeiten hat.“

Hotellerie begrüßt entschlossenes Vorgehen gegenüber Airbnb

Der Fachverband Hotellerie begrüßt die Ankündigung von EU-Kommissarin Vera Jourová über die Verpflichtung von Airbnb, den Forderungen der EU-Kommission nachzukommen. Airbnb, die weltweit agierende Plattform für die Buchung und Vermietung von privaten Unterkünften, hat sich zu einer Reihe von Änderungen seiner Nutzungsbedingungen verpflichtet, um sie mit den EU-Verbraucherregeln in Einklang zu bringen.

Dabei geht es um transparentere Preisangaben sowie um eine klare Unterscheidung, ob ein Angebot von privaten Gastgebern oder von professionellen Anbietern kommt. „Damit wurde ein wesentlicher Etappenerfolg



Susanne
Kraus-
Winkler.
Foto: I. Abel

jahrelanger interessengesetzlicher Verhandlungen für faireren Wettbewerb erzielt“, betont Susanne Kraus-Winkler, die neue Branchensprecherin der Hotellerie.

Nach acht Jahren als stellvertretende Obfrau übernimmt Susanne Kraus-Winkler, die seit 35 Jahren erfolgreich als Hotelière tätig ist, nun als Obfrau das Ruder des Fachverbands.

KMU brauchen bei Digitalisierung mehr Know-how und Fachkräfte

Heimische Klein- und Mittelbetriebe (KMU) haben beim Thema Digitalisierung noch immer Aufholbedarf. Auch in Bezug auf die heuer in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) herrsche noch große Unsicherheit, zeigt die KMU-Digitalisierungsstudie, eine Umfrage des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT). Fehlendes Know-how, fehlende finanzielle Ressourcen sowie ein Mangel an IT-Experten zählen zu den größten Herausforderungen.

„Der Mangel an IT-Experten steigt weiter an“, räumt UBIT-Obmann Alfred Harl ein. Der Verband forciert deshalb seinen „Masterplan digiNation“, der unter and-

rem mehr Ausbildungsplätze und keine Zugangsbeschränkungen für den Studiengang Informatik an Universitäten und Fachhochschulen vorsieht sowie einmal die Woche Informatikunterricht schon ab der Volksschule.

„Unternehmen ist inzwischen bewusst, dass die Digitalisierung sie grundlegender betrifft“, so Harl. Die voranschreitende Digitalisierung wird von zwei Dritteln der Befragten als Chance zur Gewinnung von Neukunden gesehen, die Hälfte der Befragten hofft auf Kostensparnis. Bei fast der Hälfte besteht großer Bedarf an Beratung und Unterstützung.

Studie: ▶ <https://tinyurl.com/kmu-digitalisierungsstudie>



■ SERVICE & INFORMATION

Gemeinsam Fachkräfte sichern

Die Wirtschaftskammer bietet mit dem neuen Fachkräfte-Radar aktuelle Analysen und konkrete Unterstützung für Österreichs Betriebe:

► wko.at/fachkraefte

Mahrer: „Jobgipfel ist erster Schritt im Kampf gegen Fachkräftemangel“

Die WKÖ-Spitze begrüßt die angekündigten Maßnahmen der Bundesregierung. Nun müsse rasch ein Gesamtpaket zur Fachkräftesicherung folgen.

Nach dem Jobgipfel mit den Bundesministerinnen Margarete Schramböck und Beate Hartinger-Klein sowie allen Sozialpartnern sieht die Wirtschaftskammer-Spitze einen wichtigen Schritt gesetzt: „Wir haben den Startschuss zu einer Reihe von nötigen Maßnahmen gegeben, die im Kampf gegen den Fachkräftemangel dringend notwendig sind“, sagt WKÖ-Präsident Harald Mahrer.

Ziel der Bundesregierung ist es, die Zahl von rund 400.000 Arbeitslosen, die es im Vorjahr gab, um 100.000 zu senken. Allen voran sollen mehr junge Menschen zur Lehre motiviert werden. Denn



Foto: BMDW/Miess

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf und WKÖ-Präsident Harald Mahrer vertraten Österreichs Arbeitgeber beim Jobgipfel der Bundesregierung.

obwohl es österreichweit 12.000 offene Lehrstellen gibt, sind rund 60.000 unter 25-Jährige arbeitslos. „Wenn die Regierung hier die betriebliche Ausbildung forcieren

und auch junge Asylberechtigte besser in den Arbeitsmarkt integrieren will, dann ist das im Sinne unserer Betriebe“, so WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf.

In Summe, so betont Mahrer, sind alle Maßnahmen hilfreich, die Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt besser zusammen bringen. Dazu zählt es auch, die überregionale Vermittlung auszubauen. „Gemeinsam mit der angekündigten Regionalisierung der Mangelberufsliste und der Modernisierung der Rot-Weiß-Rot-Karte sind dies Schritte, die im Zuge einer Gesamtstrategie zur Fachkräftesicherung zu setzen sind“, so Mahrer.

So wie der WKÖ-Präsident drängt auch der Tourismus auf eine baldige Umsetzung eines Gesamtpakets zur Fachkräftesicherung. Teil davon sollte es auch sein, den Beruf Koch, der nun österreichweit aktuell bei einer Stellenandrangsziffer von unter 1,5 liegt, so rasch als möglich auf die Mangelberufsliste zu setzen, fordert die Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft.

■ EUROSILLS 2018 IN BUDAPEST

Team Austria feierlich verabschiedet

43 Fachkräfte gehen von 25. bis 29. September bei den Berufseuropameisterschaften in Budapest in 36 Disziplinen an den Start. Insgesamt kämpfen mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 28 Ländern bei den Euro-Skills um die EM-Titel. Österreichs Team wurde letzte Woche im Haus der Wirtschaft in Wien feierlich verabschiedet. Neben WKÖ-Präsident Mahrer und Generalsekretär-Stv. Kühnel stimmten auch ehemalige EuroSkills-Champions das Team Austria auf das bevorstehende Highlight ein.



WKÖ-Präsident Harald Mahrer und WKÖ-Generalsekretär-Stellvertreterin Mariana Kühnel verabschiedeten das Team Austria für EuroSkills 2018.

Foto: WKÖ/SkillsAustria

Service

Was gibt es Neues bei der öffentlichen Vergabe?

Mehr als 130 Unternehmerinnen und Unternehmer informierten sich im WIFI St. Pölten am 19. September über die Inhalte des neuen Bundesvergabegesetzes 2018 – eine Nachlese.

WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich betonte die Wichtigkeit der öffentlichen Auftragsvergabe für die Mitgliedsbetriebe – jährlich werden mehr als 60 Mrd. Euro durch öffentliche Auftraggeber in Österreich investiert. Das sind rund 18 Prozent des BIP. Das Vergaberecht wird zunehmend komplexer und immer mehr interessenspolitische Themen, wie etwa die Beschäftigung von Lehrlingen oder die Umweltgerechtigkeit der Leistungen, finden Eingang ins Bundesvergabegesetz. Sowohl für öffentliche Auftraggeber als auch für Unternehmer fordert diese Materie ein Höchstmaß an Information. Franz Wiedersich: „Als Wirtschaftskammer Niederösterreich ist es unsere Aufgabe, über Neuerungen der Vergabe zu informieren.“

Neue Schwellenwerte-verordnung

Michael Fruhmann, Cheflegist des Bundesvergabegesetzes, stellte die Neuerungen des mit 21. August 2018 in Kraft getretenen neuen Bundesvergabegesetzes vor. Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes wurde auch die Schwellenwerteverordnung 2018 erlassen, welche bis 31. Dezember 2020 gilt.

Damit ist die Direktvergabe bis zu einem Auftragswert von 100.000 Euro erlaubt und das nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung im Baubereich bis zu einem Auftragswert von einer Million Euro. Im Wesentlichen bringt das neue Vergabepaket die flächendeckende Einführung der elektronischen Vergabe im Oberschwellenbereich, Neuerungen bei der Bestbieterermittlung und

neue Verfahrenstypen wie etwa die Innovationspartnerschaft.

Verpflichtend muss der öffentliche Auftraggeber das Bestbieterprinzip nunmehr in folgenden Fällen verwenden:

- ▶ bei funktionaler Leistungsbeschreibung
- ▶ bei Bauaufträgen von mindestens 1 Mio. Euro
- ▶ beim Wettbewerblichen Dialog
- ▶ bei der Innovationspartnerschaft
- ▶ bei gewissen Dienstleistungen, die im Verhandlungsverfahren vergeben werden sollen (v.a. geistige Dienstleistungen)

Zusätzlich zum bisher üblichen Bestbieterprinzip gibt es jetzt die Bestimmung des § 91 Abs. 6 BVergG. Damit wird qualitativ hochwertiger Einkauf weiter forcierter. Qualität lässt sich jetzt nicht nur bei den Zuschlagskriterien unterbringen, sondern darüber hinaus auch schon bei der Eignung des Unternehmens oder auch bei der Leistungsbeschreibung. Bewertet werden kann daher, ob ein Betrieb Lehrlinge eingestellt hat, ob er gewisse Referenzen schon erworben hat oder auch ob seine Produkte besonders umweltfreundlich sind.

In folgenden Ausschreibungen hat der öffentliche Auftraggeber qualitätsbezogene Aspekte bei der Leistung, der Eignungs- oder den Zuschlagskriterien festzulegen:

- ▶ Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- ▶ Verkehrsdienste im öffentlichen Straßenpersonenverkehr, wobei hier soziale Aspekte zu berücksichtigen sind („Postbus“)
- ▶ Beschaffung von Lebensmitteln
- ▶ bei Gebäudereinigungs- und Be-



V.l. Bernhard Gerhardinger (WKNÖ), Karin Steinert, Land NÖ, Michael Fruhmann, BMVRDJ, Matthias Öhler, Schramm Öhler Rechtsanwälte, und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Foto: Ersan Ismani

wachungsdienstleistungen

Wichtig sei es für die Bieter, sich frühzeitig mit der Ausschreibungsunterlage auseinanderzusetzen, dies vor allem deshalb, da die Fristen für die Angebotsabgabe in Vergabeverfahren im neuen Gesetz aufgrund von EU-Vorgaben stark verkürzt worden sind.

In Zukunft werden Beschaffungsprozesse transparenter, da für öffentliche Auftraggeber zusätzlich Veröffentlichungsverpflichtungen vor allem im Bereich bereits vergebener Aufträge festgelegt wurden.

Ab 18. Oktober 2018 müssen Auftragsvergaben im Oberschwellenbereich (im Baubereich ab einem geschätzten Auftragswert von 5.548.000 Euro und im Liefer- und Dienstleistungsbereich ab einem geschätzten Auftragswert von 221.000 Euro) verpflichtend vollelektronisch durchgeführt werden.

Alles elektronisch

E-Vergabe bedeutet, dass der gesamte Einkaufsprozess voll elektronisch abgewickelt werden muss. Dies betrifft auch die Angebotsabgabe. In der Praxis werden eigene Vergabekonzepte verwendet. Es empfiehlt sich allerdings für Bieter, sich frühzeitig mit den am Markt vorhandenen Plattformen auseinanderzusetzen, um Angebote rechtzeitig abgeben zu können. Wichtig ist auch, dass man sich eine sichere elektronische Signatur besorgt und das Angebot nicht in letzter Sekunde abgibt.

Karin Steinert, Amt der NÖ Landesregierung und Vorsitzende der Schlichtungsstelle in NÖ, gab Einblick in die Tätigkeit der NÖ Schlichtungsstelle für öffentliche Auftraggeber. **Lesen Sie mehr darüber in der nächsten NÖWI.**



AKUSTIK IM BÜRO MODERNER SCHALLSCHUTZ

Der Open Space in modernen Büros ist durch hohe Dynamik geprägt. Teams werden gebildet und wieder aufgeteilt, Arbeitsplätze gewechselt oder spontane Meetings am gerade freien Platz abgehalten. Dabei entstehen Überschneidungen zwischen Orten kommunikativer Arbeit und Inseln konzentrierter Vertiefung – dazwischen fehlt die schützende akustische Barriere. Durch gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik, Absorption von Hall und Schaffung von beruhigten Zonen erzeugen Akustiklösungen von BLAHA die entsprechende Atmosphäre, um eine komfortable Arbeitssituation frei von störendem Lärm zu ermöglichen.

Erleben Sie die Wirksamkeit unserer Schallschutzmaßnahmen in unserem Büro Ideen Zentrum. Lebensnahe Schauraume auf 3.500 m² vermitteln fühlbar die Vorteile exzellenter Akustik.

BÜRO IDEEN ZENTRUM

Klein-Engersdorfer Straße 100, 2100 Korneuburg
T. +43-2262-725 05-0, F. +43-2262-725 05-40
Mo-Fr 8-18 Uhr, www.blaha.co.at, Acoustic-Helpdesk: blaha@blaha.co.at

1. SILENT PATTERN® Wall

Höchst absorbierende Akustikkassetten als Design- u. Gestaltungselemente für Bürowände. Unendlich kombinierbar. In 68 aktuellen Stofffarben, 5 Formaten und 6 Designs. Absorptionsklasse A nach ÖNORM EN ISO 354/11654

2. SILENT GREEN® Stellwand

Dämpft den Schall und schafft akustische und optische Raumzonierungen. Stoffe in 68 Farbvarianten, 9 Breiten und 4 Höhen. Absorptionsklasse A oder D nach ÖNORM EN ISO 354/11654

3. SILENT GREEN® Pendal

Die frei in den Raum gehängten Akustikkassetten mit integriertem AirClean-Modul sorgen für eine angenehme Raumatmosphäre. Eine praktische Seilaufhängung ermöglicht Sichtschutz und Lärmreduktion. Absorptionsklasse A nach ÖNORM EN ISO 354/11654

4. SILENT PATTERN® Wall

Das AirClean-Modul bewirkt durch permanente Luftreinigung eine optimale Raumklimaregulierung. Dadurch wird eine positive Gebäudezertifizierung unterstützt. Anforderungen an Ökologie und Nachhaltigkeit werden durch die Verwendung nachwachsender Naturstoffe wie Hanf und Schafsfür-Wolffilz erfüllt. Die Produkte sind 100% recyclebar. So wird eine positive CO₂-Bilanz erreicht.



ANDERS AUS PRINZIP.

blaha[®]
OFFICE

New Design Uni auf der Vienna Design Week

Österreichs größtes Designfestival startete am 28.09. und auch heuer ist die New Design University (NDU) St. Pölten wieder auf der Vienna Design Week im Rahmen einer Ausstellung vertreten.

In der Ausstellung „Neues Handwerk – neues Wirtschaften“, die in Kooperation mit dem Werkraum Bregenzerwald entstanden ist, werden die Ergebnisse der Kooperationen zwischen Handwerksbetrieben und Studierenden des Bachelorstudiengangs „Design, Handwerk & materielle Kultur“ gezeigt.

Nicht das Objekt, sondern der Entstehungsprozess steht dabei im Mittelpunkt der Ausstellung, die erstmals auf der Vienna Design Week gezeigt wird. Die „schönsten Designobjekte“ aus handwerklicher Produktion nützen nichts, wenn sie sich nicht am Markt behaupten können.

Die Zusammenarbeit von Gestalterinnen und Gestaltern sowie Handwerkerinnen und Handwerkern auf Augenhöhe ist daher ein

wichtiger Schlüssel, um die regionale Produktion als Alternative zu globalen industriellen Prozessen zu etablieren. Dies erfordert neue Methoden der Produktentwicklung, der Vermarktung und des Designs – Methoden, die sich von konventioneller Massenproduktion des 20. Jahrhunderts deutlich abgrenzen.

Im Kooperationsprojekt „Neues Handwerk – neues Wirtschaften/Designing Craft & Economics“ zwischen dem Werkraum Bregenzerwald und dem Bachelorstudiengang „Design, Handwerk & materielle Kultur“ der New Design University St. Pölten wurden sowohl innovative gestalterisch-handwerkliche Ansätze, als auch alternative Konzepte in der Produktentwicklung, der Produktion und dem Vertrieb entwickelt und



Auch dieses Studierendenprojekt können Sie bei der Vienna Design Week betrachten.

Foto: Nikolaus Korab

getestet. Als möglicher „Point of Sale“ der Kleinprodukte war der Shop des von Peter Zumthor entworfenen Werkraumhauses Ausgangspunkt. Teams aus Studierenden des fünften Semesters und engagierten Mitgliedsbetrieben des Werkraum Bregenzerwald haben gemeinsam einerseits maßgeschneiderte Produktentwürfe und Prototypen für das jeweilige

Unternehmen, als auch Konzepte und Strategien für deren Finanzierung und Verwertbarkeit im Kontext zeitgemäßer handwerklicher Produktion erarbeitet.

Die Ausstellung ist noch bis 7. Oktober, täglich von 11 bis 20 Uhr, in der Festivalzentrale der Vienna Design Week, Apollogasse 19, 1070 Wien, zu sehen. Der Eintritt ist frei!

chillige Beats
VIP- Lounge
Ausblick Netzwerk
50 Jahre JW NÖ
Live-Musik Rückblick
interviews party
cocktails
Zukunft Akrobatik
showacts
Buffet

50AHRE / #jwnoe

Feier mit uns!
Fr., 19. Okt. 2018, 18:00
VIP-Lounge in der NV Arena
Bimbo Binder Promenade 9
3100 St. Pölten
Anmeldung: jw@wknoe.at

Einladung zum Lohnsteuerupdate 2018

Auch im Jahr 2018 gibt es zahlreiche Neuerungen in der Personalverrechnung. Die Wirtschaftskammer NÖ lädt Sie daher zu einer Informationsveranstaltung ein, um Ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Die Info-Veranstaltung „Lohnsteuerupdate 2018 – Aktuelles aus der Lohnverrechnung“ findet statt am

- 29. Oktober 2018
- von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- in der Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Die Themen

Folgende Themen werden behandelt:

- AZG neu
- Familienbonus
- Schnittstelle Buchhaltung/
Personalverrechnung
- Beispiele aus der GPLA-Praxis
- Erster Ausblick auf mBGM
(monatliche Beitragsgrund-
lagenmeldung)
- Mitarbeiterrabatte

- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Die Vortragenden

- Wolfgang Höfle, TPA Steuerberatung GmbH:

Wolfgang Höfle, Steuerberater und Partner bei TPA in Österreich, gilt als Experte im Bereich der Lohnsteuer- und Sozialversicherungsberatung. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit umfasst die Bereiche Mitarbeiterentsendung, Payrollcheck und Pensionsrecht.

- Leopold Brunner, TPA Steuerberatung GmbH:

Leopold Brunner, Steuerberater, Partner bei TPA in Österreich und Leiter der Standorte Lilienfeld und St. Pölten, hat sich auf die

Beratung von Klein- und Mittelunternehmen und Freiberuflern, insbesondere Rechtsanwälte und Rechtsanwaltssozietäten, spezialisiert. Weiters berät er in allen Fragen zur Unternehmensgründung und -nachfolge sowie bei der Rechtsformgestaltung und Umgründung von Unternehmen.

Über TPA

TPA ist eines der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Österreich. Die TPA Gruppe ist neben Österreich in zehn weiteren Ländern in Mittel- und Südosteuropa tätig: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Jetzt anmelden!

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bis 26. Oktober unter finanzpolitik@wknoe.at, begrenzte Teilnehmerzahl!

Foto: Fotolia

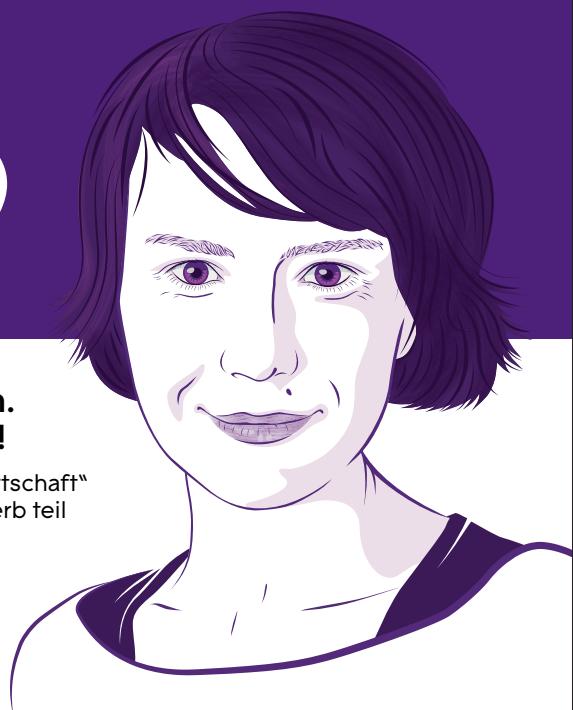


UNTERNEHMERINNEN AWARD19

Österreich hat viele herausragende Unternehmerinnen.
Zeigen Sie, dass Sie dazugehören und machen Sie mit!

Mit dem Unternehmerinnen-Award würdigen „Die Presse“ und „Frau in der Wirtschaft“ die Verdienste der in der Wirtschaft tätigen Frauen. Nehmen Sie am Wettbewerb teil und bewerben Sie sich bis 21.12.2018 in den Kategorien:

Gründung & Start-up Export
Besondere unternehmerische Leistung Innovation
unternehmerin.at/award



Mit Unter-
stützung
von



GALERIE
ERNST
HILGER

Location zur
Verfügung
gestellt von

THE RITZ-CARLTON
VIENNA

Eine
Initiative
von

WKO
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Die Presse

„Kurs war äußerst professionell organisiert“

Angela Kornfeil-Vogel hat im WIFI den Universitätslehrgang „Business Manager MSc“ absolviert. Im Interview erzählt sie, wie sie die Herausforderung, einen akademischen Titel berufsbegleitend zu erwerben, gemeistert hat.

Frau Kornfeil-Vogel, Sie sind seit über 20 Jahren erfolgreich bei der Firma Schinnerl Metallbau GmbH tätig. Wie so haben Sie sich für eine Weiterbildung entschieden?

Angela Kornfeil-Vogel: Wir leben in einer sehr schnelllebigen

und wettbewerbsintensiven Zeit, die von permanentem Wandel geprägt ist. Weiterbildung gehört da einfach dazu, man muss ständig dazulernen.

Und warum haben Sie den Universitätslehrgang „Business Manager MSc“ ausgewählt?

Für mich war der Lehrgang eine besondere Bereicherung, von unschätzbarem Wert und hat genau meinen Vorstellungen entsprochen.

Können Sie uns mehr über den Lehrgang erzählen?

Exzellente Vortragende aus den unterschiedlichsten Wirt-

schaftsbereichen sind auf uns Studierende intensiv eingegangen. Wir haben neue Methodiken und Instrumente praxisnah anhand von Fallstudien erlernt. Dadurch fand eine erstklassige Wissensvermittlung statt. Unser Team bestand aus berufserfahrenen Studierenden mit Führungsverantwortung aus ganz unterschiedlichen Branchen. Damit haben wir viele verschiedene Sichtweisen kennengelernt!

Was war die größte Herausforderung für Sie?

Ich habe die Ausbildung berufsbegleitend, neben meinem regulären Job, gemacht. Das schnelle Tempo war dabei schon eine große Herausforderung. Da der Kurs allerdings äußerst professionell organisiert war, war es ein tolles Gesamtpaket. Ein wesentlicher Aspekt für den Erfolg war der Spaß am Lernen, die Begeisterung für Neues und die Möglichkeit, dieses auch in die Praxis umzusetzen.

SERIE, TEIL 50

Erfolgreich mit dem WIFI



Für Angela Kornfeil-Vogel gehört Weiterbildung zum Berufsleben einfach dazu.

www.metallbau-schinnerl.at

Foto: Schinnerl Metallbau GmbH

INTERESSE?

Hier geht's zur Webseite des WIFI NÖ:
Einfach QR-Code scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!



Jetzt Fremdsprachen lernen am WIFI!

Sprachkenntnisse stellen in der zunehmend globalen Wirtschaftswelt eine immer wichtiger werdende Schlüsselkompetenz dar. Das WIFI Niederösterreich bietet Kurse für 15 Sprachen an – von Business Englisch über Italienisch bis hin zu Russisch.

Wer Fremdsprachen lernt, erschließt sich nicht nur neue Welten, sondern auch berufliche Chancen: „Mehrsprachigkeit ist heute eine Schlüsselqualifikation, denn Österreichs Unternehmen brauchen im globalen Wettbewerb Mitarbeiter, die auf vielfältigen Märkten sicher agieren können“, betont WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Auch eine Studie der Europäischen Kommission zeigt: Unternehmen, die in die Mehrsprachigkeit ihrer Mitarbeiter investieren und gezielt Fachkräfte mit Fremdsprachenkenntnissen einstellen, erzielen um bis zu 44,5 Prozent höhere Exportumsätze als solche, die dies nicht tun.

Beim WIFI Niederösterreich erlernen und perfektionieren jährlich über 3.500 Teilnehmer ihre

Sprachkenntnisse. Damit gehört das WIFI zu den größten und beliebtesten Sprachinstituten Österreichs.

„Mehr als 50 Prozent der Buchungen von Sprachkursen entfallen auf Unternehmen – damit ist das WIFI das Sprachinstitut der Wirtschaft“, so WIFI-Kurator Gottfried Wieland. Rund 15 Sprachen können am WIFI Niederösterreich erlernt werden. Die Bandbreite reicht dabei von Englisch auf allen Niveaustufen über Spanisch und Italienisch bis hin zu Russisch oder Latein.

Fit für die globalisierte Welt von heute

Mit einem WIFI-Sprachkurs erwerben die Teilnehmer Kompetenzen, die im In- und Aus-



land anerkannt sind. Durch die Kooperation mit renommierten internationalen Instituten und Universitäten – etwa mit der University of Cambridge (Cambridge Certificate) – kann man im WIFI internationale Zertifikate erwerben. Jährlich legen am WIFI Niederösterreich mehr als 800 Kandidatinnen und Kandidaten die Cambridge-Prüfung ab – angefangen von Young Learners Exams, die bereits in der Volksschule absolviert werden können, bis hin

zu zum Cambridge Certificate in Advanced English werden alle Niveaustufen abgedeckt. Damit ist das WIFI gleichzeitig auch eines der größten Cambridge-Prüfungszentren im deutschsprachigen Raum und ein wichtiger Sprachpartner für die niederösterreichischen Schulen.

Die nächsten Sprachkurse starten in Kürze! Nähere Informationen und Termine finden Sie auf www.noewifi.at/sprachen

Foto: Fotolia

Exzellenz-Training für Unternehmer

Im November 2018 startet im WIFI St. Pölten erstmals das Exzellenz-Training für Unternehmer, das speziell Klein- und Mittelbetriebe auf die Erfolgsspur führen soll.

- ▶ Nutzen Sie alle Potenziale Ihres Unternehmens?
- ▶ Oder verzetteln Sie sich gerne im operativen Geschäft?
- ▶ Haben Sie Schwierigkeiten, Aufgaben abzugeben oder Verantwortung zu delegieren?

Das ist schade – denn als KMU haben Sie alle Trümpfe in der Hand: Kleine Unternehmen sind meist eigen tümergeführt und haben flache Hierarchien statt komplexer Organisationsstrukturen. Würden Sie nicht auch gerne systematisch an die Entwicklung Ihrer Unternehmensstrategien herangehen?

Neue Ausbildungsreihe für Unternehmer

Genau hier setzt das neue Exzellenz-Training für Unterneh-

mer an. Das modulare Programm vermittelt Unternehmern, wie sie ihren Betrieb oder auch Geschäftsfelder durch strategisches Vorgehen weiterentwickeln können. Die Teilnehmer erwerben unternehmerisches Know-how und gewinnen dadurch mehr Sicherheit im täglichen unternehmerischen Handeln. Im Lehrgang haben die Teilnehmer die Chance, die eigene Unternehmenszukunft zu planen und zielorientiert zu gestalten.

Von Unternehmern für Unternehmer

Das Besondere am Lehrgang: „Er wurde von Unternehmern für Unternehmer entwickelt und gliedert sich in fünf aufeinander abgestimmte Module“, erklärt WIFI-Produktmanagerin Susan-



Jetzt anmelden!

Start des Exzellenz-Trainings ist am 23. November 2018 im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.noe.wifi.at oder im WIFI-Kundenservice unter T 02742 890-2000

Foto: Fotolia

Lern, mit
Worten zu
bewegen.

The image shows a woman with blonde hair, wearing a red lanyard, speaking into a black microphone. She is gesturing with her hands. In the background, there are other people in a seminar hall. On the right side of the image, there is a white rectangular graphic containing the WIFI logo and the text "Lern dich weiter."

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet dir die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.

Jetzt informieren und anmelden auf www.noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Über 3.200 Kurse auf
noe.wifi.at

Wussten Sie, dass ...

The image features a bar chart on a dark background. There are several grey bars of increasing height from left to right. A single green bar stands out prominently. A hand holding a green marker points towards the green bar. The text "Wussten Sie, dass ..." is displayed in white at the top left of the chart area.

- ... es über 100 Kriterien gibt, die das Suchmaschinen-Ranking verbessern können?
- ... personalisierte E-Mails die Erfolgschancen Ihrer Kampagnen um 300 % erhöhen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs „Qualifizierter E-Commerce-Experte“ von 5. bis 14.11.2018 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder unter kundenservice@noe.wifi.at

Foto: Fotolia



UNTERNEHMERSERVICE

Nachhaltige Fassaden und Anstriche

Das Waldviertler Unternehmen „Farben Maurer“ hat sich für die Entwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie Unterstützung von der Ökologischen Betriebsberatung der Wirtschaftskammer Niederösterreich geholt.

Das Angebot von Farben Maurer aus Rappottenstein ist breit gefächert: Neben vielfältigen Vollwärmeschutzsystemen und Fassadenanstrichen wird auch Innenmalerei angeboten. Bereits jetzt bestehen 50 Prozent der Fassaden aus nachhaltigen Dämmmaterialien. Ziel ist es, diese Quote in den nächsten Jahren auf bis zu 90 Prozent auszubauen. Großen Wert legt der



Das Team von Farben Maurer.

Betrieb daher auf eine nachhaltige Produktpalette.

Die Spezialisierung auf alternative Dämmssysteme erfordert besondere Fachkenntnisse und Schlüsselfertigkeiten der einzelnen Mitarbeiter. Deshalb setzt Farben Maurer schon seit Jahrzehnten auf die Lehrlingsausbildung. Bereits über 95 Lehrlinge wurden seit der Firmengründung im Jahr 1977 ausgebildet.

Kooperationen mit Schulen aus der Umgebung erleichtern das gegenseitige Kennenlernen und bieten einen Einblick in die Tätigkeitsfelder eines Malerbetriebs.

Neben zahlreichen fachlichen Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter gibt es nicht nur einen jährlichen Firmenausflug, sondern auch kontinuierliche

SERIE, TEIL 202

Vitale Betriebe in den Regionen

Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Dies wurde auch mit dem entsprechenden Gütesiegel bestätigt. „Um aus den vielfältigen Ideen eine klare Nachhaltigkeitsstrategie zu formen, war die Unterstützung durch die Ökologische Betriebsberatung sehr hilfreich“, berichtet Geschäftsführer Markus Maurer.

www.farbenmauerer.at

Foto: Markus Maurer



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

TIP Technologie- und InnovationsPartner

Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

Workshop 4.10.2018 | 13:30-18:00 | Wirtschaftskammer NÖ | St.Pölten, Wirtschaftskammer-Pl.1

Anmeldung: T 02742/851-16501 E tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - nur für Unternehmen mit konkretem eigenen Entwicklungsprojekt!

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



EFRE
Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

www.tip-noe.at

Termine



Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Fördersprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Föderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 8.10. WKNÖ St. Pölten T 02742 851-18018 -> 24.10. WK Stockerau T 02266 62220 -> 7.11. WKNÖ St. Pölten T 02742 851-18018

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	1. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungsweg auf. Anmeldung bei Brigitte Wiesenbauer unter T 02622 221 08 32351	WK Mödling
Ideensprechtag	15. Oktober		WKNÖ St. Pölten

STEUERKALENDER

15. Oktober 2018

- Umsatzsteuer für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für August (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für September (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für September (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Kommunalsteuer für September (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für August (Betriebsfinanzamt)



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft:
SICHTBAR IN FÜHRUNG GEHEN

3. Oktober 2018, IMC FH Krems

14.00 Uhr Workshops
17.00 Uhr ein Abend voller Inspirationen
20.00 Uhr Late Night Session

Freuen Sie sich auf spannende, inspirierende Gedanken-Blitze, die genau zu unserer Zeit passen und gehen Sie mit diesen Impulsen sichtbar in Führung!

Informationen und Anmeldung unter
wko.at/noe/unternehmerinnenforum

Foto: Fotolia

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte Basis Ø 2015 = 100		Verkettete Werte
August 2018	104,9	VPI 10 116,1
		VPI 05 127,1
		VPI 00 140,6
		VPI 96 147,9
		VPI 86 193,4
		VPI 76 300,6
Veränderung gegenüber dem		VPI 66 527,6
Vormonat	0,0 %	VPI I /58 672,3
Vorjahr	+ 2,2 %	KHPI 38 674,5
		LHKI 45 5.091,1
		5.907,2

VPI September 2018 erscheint am: 17.10.2018
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100



Einladung zum Modecocktail

am 12. Oktober 2018, um 20.00 Uhr,
in der Wirtschaftskammer NÖ,
Wirtschaftskammer-Platz 1,
3100 St. Pölten

Fotocredit: Vorstandlechner

Die Landesinnung der Mode- und Bekleidungstechnik lädt Sie zum Modecocktail 2018 ein.
Präsentiert wird: von exklusiver Tagesmode bis zur Abendrobe sowie Kinderbekleidung.
Anmeldung: **T 02742/851-19162, dienstleister.gewerbe@wknoe.at**

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
KFZ-Werkstätte	Mödling	KFZ-Reparatur-Werkstätte samt Werkstätten- u. Büroräumlichkeiten, Aufenthaltsraum und Sanitärräumlichkeiten mit eigener Einfahrt zu vermieten.	A 2869
Frisör	Raum Waidhofen/Y.	Frisörsalon sucht NachfolgerIn ab Sommer 2019. 2 Waschplätze und 4 Bedienplätze in wunderbarer Natur. Carport vorhanden.	A 4756
Ingenieurbüro	westl. NÖ	Gut eingeführtes Ingenieurbüro für Installationstechnik und Elektrotechnik auf dem Gebiet der Gebäudetechnik.	A 4761
Handel mit Waren aller Art	NÖ	Onlineshop für nachhaltig und fair produzierte Kindermode sucht einen Nachfolger.	A 4763
Lebensmittel-einzelhandel	Würnitz	Voll ausgestatteter Nahversorger in Miete abzugeben. Info unter Tel.: 0676/3571498	A 4764

Diskussion: Technologisierung – Fluch oder Segen

Die Technologisierung betrifft alle, denn demokratie-politische Prozesse haben sich im Technologiezeitalter stark verändert. Bei einer Podiumsdiskussion im Stift Klosterneuburg werden am 9. Oktober die Auswirkungen auf die Demokratie beleuchtet.

Open-Access, Fake News, Big Data, Cyber Security, eGovernance oder Datenschutzgrundverordnung DSGVO – diese Begriffe sind bekannt. Doch was bedeuten diese genau und welche Auswirkungen haben sie auf öffentliche Meinungsbildung und demokratische Prozesse. Diesen Fragen wird beim ersten Salon Europa-Forum

Wachau am 9. Oktober im Stift Klosterneuburg nachgegangen.

Details und Programm

- ▶ 18.30 Uhr Eintreffen der Gäste und Registrierung im Augustinussaal
- ▶ 19 Uhr Begrüßung und Impuls durch Martin Eichtinger,

Landesrat und Präsident des Europa-Forum Wachau.

Im Gespräch

- ▶ Thomas A. Henzinger, Präsident des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria).
- ▶ Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister der Stadtgemeinde Klosterneuburg
- ▶ Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich
- ▶ Prälat Bernhard Backovsky Can. Reg., Propst des Stiftes Klosterneuburg

Podiumsdiskussion

- ▶ Fritz Jergitsch, Gründer und Herausgeber des Satiremagazins „Die Tagespresse“
 - ▶ Thomas J. Lampoltshammer, Stv. Leiter des Zentrums für E-Governance an der Donau-Universität Krems
 - ▶ Krzysztof Pietrzak, Professor für Kryptographie, Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)
- Parkmöglichkeiten sind am Gelände des Stiftes Klosterneuburg vorhanden, Anmeldeschluss ist der 4. Oktober unter www.noerregional.at/aktuelles/termine

Branchen

Gesucht: Österreichs „PflegerIn mit Herz 2018“

Die Initiative „PflegerIn mit Herz“ startet ins siebte Jahr und sucht wieder die besten PflegerInnen in den Kategorien „Pflege- und Betreuungsberufe“, „24-Stunden-Betreuung“ und „pflegende Angehörige“. Nominierungen sind noch bis 30.10. möglich.

Ein Leben ohne Betreuung und Hilfestellung durch andere ist für rund eine halbe Million Menschen in Österreich nicht vorstellbar: 454.000 Österreicher beziehen Pflegegeld, mehr als 160.000 Menschen sind in Pflege- und Betreuungsberufen tätig. Laut neuesten Studien ist davon auszugehen, dass rund 950.000 erwachsene Menschen in Österreich informell in die Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person involviert sind und die pflegenden Angehörigen somit die größte Stütze im heimischen Pflegesystem darstellen.

Im Fall einer Betreuungs- oder Pflegebedürftigkeit möchte die überwiegende Mehrheit der Österreicher Betreuung zu Hause. Etwa 60.000 24-Stunden-BetreuerInnen in ganz Österreich ermöglichen, dass das für die Betroffenen möglich wird.

Die Initiative „PflegerIn mit Herz“ holt all jene Menschen, die im Pflegebereich tätig sind, vor den Vorhang.

Initiatoren und Förderer

Der Wiener Städtische Versicherungsverein rief 2012 gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung „PflegerIn mit Herz“ ins Leben. Zu den prominenten Partnern der Kampagne zählen das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, die Wirt-

PflegerIn
des Jahres 2018
JETZT NOMINIEREN!
2018

= Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort = Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

AK
ÖSTERREICH

ERSTE SPARKASSE

WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

schaftskammern Österreichs, die Bundesarbeitskammer und die Erste Bank und Sparkassen.

Jede/r, die/der im Pflegebereich tätig ist, kann nominiert werden: von pflegenden Angehörigen bis hin zu PflegehelferInnen, diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen oder 24-Stunden-BetreuerInnen. Die GewinnerInnen werden in drei Kategorien prämiert:

- ▶ „Pflege- & Betreuungsberufe“
- ▶ „pflegende Angehörige“
- ▶ „24-Stunden-Betreuung“

Pro Bundesland gibt es jeweils drei GewinnerInnen. Im Rahmen einer feierlichen Abschlussgala in Wien wird das besondere Engagement der jeweiligen SiegerInnen mit einem Geldpreis von je 3.000 Euro gewürdigt.

Nominierung

Nominiert werden kann jede/r, die/der im Pflegebereich tätig ist: entweder per Post an
Postfach 25000/1011 Wien,
Kennwort „PflegerIn mit Herz“

oder online unter

► www.pflegerIn-mit-herz.at

Eckdaten

- 30. Oktober 2018: Nominierungsschluss (Nominierungsfolder erhältlich bei: Wiener Städtische Versicherung und Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung NÖ)
- 14. November 2018: Jurysitzung
- 12. Dezember 2018: Abschlussgala – Ehrungen der GewinnerInnen

ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT

Achtung, Ende der Antragsfrist „HP 14 ökotoxisch“ am 5. Oktober!

Im Amtsblatt der Europäischen Union (L 150/1) wurde am 14. Juni 2017 die EU-Verordnung 2017/997 veröffentlicht.

In dieser Verordnung sind die Kriterien festgelegt, bei deren Erfüllung ein Abfall als HP 14 „ökotoxisch“ einzustufen ist. Diese EU-Verordnung gilt seit 5. Juli 2018 unmittelbar.

Wenn also ein bis dato nicht gefährlicher Abfall auf Grund des Vorhandenseins der HP14-Eigenschaft nun einer gefährlichen Abfallart nach der bestehenden Abfallverzeichnisverordnung zugeordnet wird und Abfallsammler beziehungsweise Abfallbehandler diesen nunmehr gefährlichen Abfall aber weiterhin sammeln wollen, müssen folgende Schritte betreffend einer bestehenden §24a AWG 2002 Erlaubnis gesetzt werden:

Schritt für Schritt

- ▶ Prüfen Sie, ob Ihre bestehende §24a AWG 2002 Erlaubnis die gefährliche Abfallart bereits mitumfasst.
- ▶ Wenn Ihre §24a AWG 2002 Erlaubnis die gefährliche Abfallart nicht mitumfasst gilt folgendes:
 - ▶ Da die Verordnung (EU) 2017/997 unmittelbar anwendbar ist und Vorrang vor dem österreichischen Recht hat, ist das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus der Ansicht, dass die Bestimmung des §78 Abs. 6 AWG 2002 analog angewandt



werden kann.

- ▶ Diese Bestimmung besagt: Wenn der Abfallsammler oder Abfallbehandler innerhalb von drei Monaten für die fehlende Schlüsselnummer eine Erlaubnis nach §24a AWG 2002 beantragt, so darf die Tätigkeit im bisherigen Umfang bis zur rechtskräftigen Entscheidung weiter ausgeübt werden.

Praktisch bedeutet das: Will man die gewohnten Abfallarten weiterhin sammeln wie bisher, obwohl sie jetzt als HP 14 „ökotoxisch“ einzustufen sind, ist der **Antrag dafür bis spätestens 5. Oktober 2018 einzureichen.**

Für weitere Fragen steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung unter:

- ▶ T 02742 851-19721
- ▶ E erm@wknoe.at

Foto: Csepei Aliz/Getty Images

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Meisterprüfung der Damenkleidermacher



In der ersten Reihe (v.l.): Andreas Anibas, Anna Binder, Landesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer und Direktorin Karin Preiszl-Stubner (Landesberufsschule Krems) mit den Teilnehmerinnen und ihren „Models“.

Foto: Doris Kienböck

Bei der Meisterprüfung der Damenkleidermacher in der Landesberufsschule Schrems haben alle Kandidatinnen bestanden. Landesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer freut sich über den

anhaltenden Erfolg: „Heuer ist der Andrang so groß, dass wir bereits den dritten Prüfungstermin hatten – und wie bei den anderen beiden Terminen haben wieder alle Kandidatinnen bestanden.“

DIE KANDIDATINNEN

- ▶ Rabia Arslankurt
- ▶ Tamara Danko
- ▶ Elisa Deutsch
- ▶ Lena Lüzbauer
- ▶ Valentina Vorwahlner
- ▶ Melina Wohlmuth

MEHR

für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

GÄRTNER UND FLORISTEN

Jubiläum: Blühendste NÖ Gemeinden zum 50. Mal gekürt

Seit mittlerweile 50 Jahren setzt sich die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ für mehr Blütenpracht in den Gemeinden ein. Jahr für Jahr werden die NÖ Gemeinden von einer Fachjury unter die Lupe genommen und „die blühendsten“ vor den Vorhang gebeten.

68 Tage lang tourte heuer wieder eine Fachjury quer durch Niederösterreich und bewertete, welche Gemeinden mit ihren Blumenbeeten einen ganz besonderen Blickfang für die Bevölkerung zu bieten hatten. Im diesjährigen Blumenjahr alles andere als eine leichte Aufgabe. Denn Hitze und Trockenheit setzten auch den Blumen zu. „Unsere Gärtner in Niederösterreich erkennen, dass der Trend immer mehr in Richtung hitzebeständiger Pflanzen geht und haben bereits ein entsprechendes Sortiment im Angebot“, erklärt Johannes Käfer, Obmann der Gärtnervereinigung NÖ.

50 Jahre erfolgreich aufgeblüht

„Früher haben wir uns schon gefreut, wenn Blumenkästen mit Pelargonien aufgestellt wurden. Heutzutage lassen sich Gemeinden immer mehr einfallen, um Plätze oder Häuser so zu gestalten, dass man Lust zum Verweilen hat. Traditionelles wird dabei gerne mit modernen Pflanzen kombiniert und so wird auch die Jugend mit ins Boot geholt“, so Josef Pleil, der als vormaliger Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ begleitet hat.

„Ziel der Initiative ‘Blühendes Niederösterreich’ ist es, mit Blumen zu begeistern. Schöne Gemeinden tragen zur Lebensqualität bei uns in Niederösterreich bei. Das braucht viele

Freiwillige, die tagtäglich mehr für die Gemeinschaft tun, als sie eigentlich müssten“, freut sich Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und gratuliert den diesjährigen Sieger-Gemeinden.

Insgesamt profitieren rund 142.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher von den „Blühenden Gemeindeprojekten“.

50 Jahre erfolgreich aufgeblüht

Über 1.000 Gemeinden haben sich in den letzten 50 Jahren dem Bewerb „Blühendes Niederösterreich“ gestellt. Etwas, dass nur dem hohen Maß an Eigeninitiative zu verdanken ist, welche die Gemeinden in Sachen Blumenschmuck an den Tag gelegt haben. Es sind aber nicht nur große Gemeinden, die sich der blühenden Vielfalt verschrieben haben.

So zählte die kleinste Gemeinde, die jemals teilgenommen hat 23 Einwohner, trug den Ortsnamen Wieden und war eine Katastralgemeinde von Pyhra.

Ganze sechs Mal konnte die Stadtgemeinde Tulln den Landessieg für sich entscheiden und liegt damit unangefochten auf Platz eins im 50-Jahres-Ranking. Bis heute lebt die Initiative von den Fachjuroren, die durchs Land ziehen und die Gemeinden bewerten.

Der älteste Juror konnte heuer seinen 90. Geburtstag feiern und freut sich bereits auf die Juryfahrt 2019, während der jüngste Juror 23 Jahre alt ist.



V.l.: Stefan Schmuckenschlager, Stefan Schuster, Direktor Franz Raab (Landwirtschaftskammer NÖ), LH-Stv. Stephan Pernkopf, Hannes Seidl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Florian Dierl.

Foto: LK NÖ/Erich Marschik

Preisträger 2018 nach Kategorien

Gruppe Kleinstgemeinden:

- ▶ 1. Guntrams
- ▶ 2. Nesselstauden
- ▶ 3. Annatsberg

Sonderpreise:

- ▶ Ehrenpreis der Landeshauptfrau: Sallingstadt
- ▶ Ehrenpreis des Landwirtschaftskammerpräsidenten: Prigglitz
- ▶ Ehrenpreis der Gartengestalter: Litschau
- ▶ Schönster Friedhof: St. Georgen an der Leys

Gruppe 1

(250 bis 800 Einwohner)

- ▶ 1. St. Georgen an der Leys
- ▶ 2. Langau
- ▶ 3. Platt

Sonderpreis „Natur im Garten“:

- 1. Platz Waidhofen an der Ybbs
- 2. Platz Enzesfeld-Lindabrunn
- 3. Platz St. Anton an der Jessnitz ex aequo mit Korneuburg

Gruppe 2

(800 bis 3.000 Einwohner)

- ▶ 1. Puchberg am Schneeberg
- ▶ 2. Kirchberg an der Pielach
- ▶ 3. Litschau

Sonderpreis von Landarbeiterkammerpräsident Andreas Freistetter:

- 1. Platz Cornelia Köck
- 2. Platz Martin Mayerhofer
- 3. Platz Christoph Rogge

Gruppe 3

(über 3.000 Einwohner)

- ▶ 1. Klosterneuburg
- ▶ 2. Tulln
- ▶ 3. Pöchlarn

Lern, gesunde Geschäfte zu machen.

Gesundheit, Wellness und Soziales als deine Karrierechance!

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at



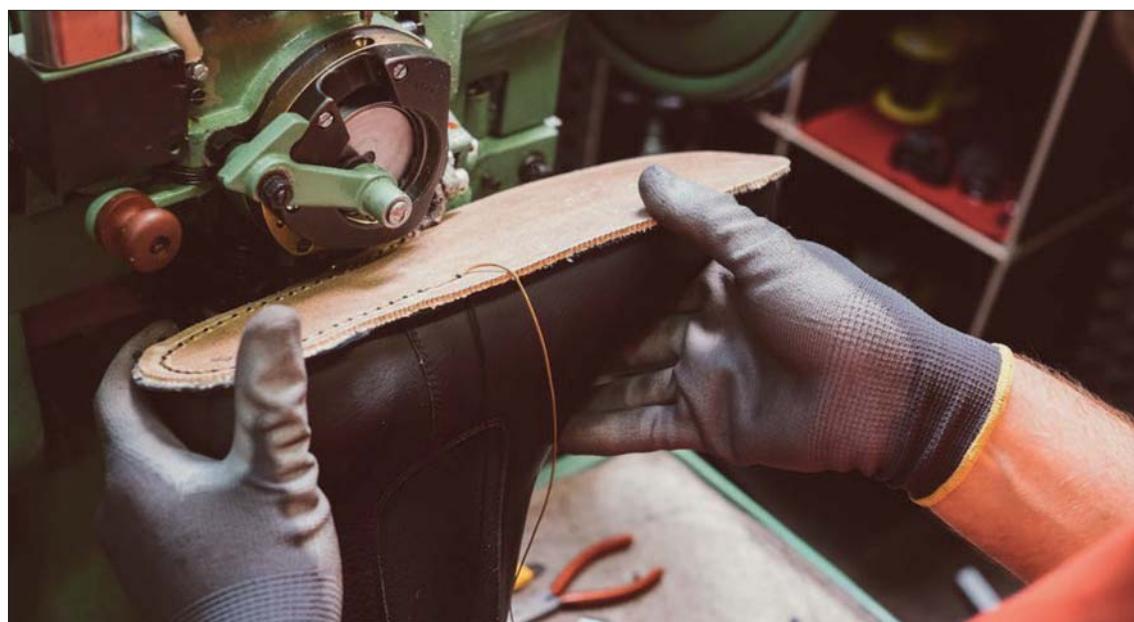
Einladung

- zur Besichtigung der Waldviertler Werkstätten und zum Vortrag „Crowd Funding in Theorie und Praxis“
- am 9. Oktober 2018
- um 12 Uhr
- in 3943 Schrems, Niederschremser Straße 4b

Programm

- ab 12 Uhr: Waldviertler Werkstätte, Besucherzentrum
- 12.30 Uhr: Werksführung
- 14.30 Uhr: Crowd Funding in Theorie und Praxis – Fachvortrag Werner Groß und Praxisvortrag Heini Staudinger
- Ausklang mit gemeinsamem

AUSSENHANDEL



Essen im „GEA hotel post“,
Hauptplatz 5, 3943 Schrems

Anmeldung bitte bis 2.10.2018 oder F 02742/851-919339.
unter E aussenhandel@wknoe.at

Foto: GEA Waldviertel

Einladung zur Veranstaltung: „Die EU als weltpolitischer Player – Europa als Garant für Sicherheit und Wohlstand“

Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft hat Österreich die Gelegenheit, voranzugehen und die Weiterentwicklung der Europäischen Union in eine zukunftsähnige Richtung zu lenken. Zentrale Herausforderung wird neben dem Thema Sicherheit vor allem die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit den beiden anderen „Big Playern“ China und USA sein.

Aus der Sicht Niederösterreichs haben die Themen „Wachstum“ und die „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit“ eine prioritäre Stellung.

Die Sparte Handel will dieses Themen mit ihren Mitgliedern und profunden Kennerinnen und Kennern diskutieren und lädt daher zu dieser Veranstaltung ein:

- am Dienstag, 23. Oktober 2018
- um 17 Uhr
- im WIFI Niederösterreich (Julius-Raab-Saal)
Mariazeller Straße 97,
3100 St. Pölten

Programm

- 17 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Sonja Zwazl, Präsidentin der



- Wirtschaftskammer
Niederösterreich
Martin Eichtinger, Landesrat für
Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen
- 17.15 Uhr
Keynote „Die europäische Reformagenda – Rückkehr zu Wachstum und Krisenrobustheit“: Christian Keuschning (University of St. Gallen)
- 17.45 Uhr Impulsreferat „Die Rolle der EU in der

- globalen Wirtschaft“:
Brigitte Ederer, Europa-Staatssekretärin a.D.
- 18 Uhr
Impulsreferat „Die wirtschaftspolitischen Herausforderungen der EU“: Marc Fähndrich (Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich)
- 18.15 Uhr
Podiumsdiskussion mit Fragen des Publikums
Paul Schmidt (Österreichische

- Gesellschaft für Europapolitik
Marc Fähndrich (Europäische Kommission)
Volker Fuchs (TEST-FUCHS GmbH)
Bernhard Dichtl (Georg Fischer Fittings GmbH)
- Anschließend Buffet & Netzwerken

Moderation: Christian Mandl
(Wirtschaftskammer Österreich)

Foto: WKÖ

ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

100 Prozent Design in London

Ziel der traditionellen Messereise des NÖ Einrichtungsfachhandels war heuer die „100% Design“ in London. Die britische Design- und Interiurmesse findet jährlich im Rahmen des Design Festivals in der alterwürdigen Olympia-Halle in Kensington statt und ist die wichtigste Leitmesse in Großbritannien (Foto unten).



Die niederösterreichische Reisegruppe war unter Begleitung von Obmann Josef Gloss und Gremial-GF Wolfgang Fuchs am Eröffnungstag unter den ersten Besuchern. Über 400 Markenaussteller präsentierten die neuesten Wohn- und Einrichtungstrends. Dabei zeigte sich in der Materialauswahl eine klare Präferenz zu schwarzen Oberflächen und Materialien wie Beton oder Stein.

Als Kontrast dazu wurden dem Fachpublikum farbenfrohe Einzelstücke präsentiert. Die Aussteller kamen überwiegend aus Großbritannien, den skandinavischen Ländern und Osteuropa.

Abgerundet wurde der Aufenthalt durch ein individuelles Besichtigungsprogramm ausgewählter Einrichtungshäuser in der Londoner Innenstadt. Besucht wurden von kleinen Designläden über Flagshipstores bis hin zu den klassischen britischen Warenhäusern wie Harrods, Selfridges oder Fortnum & Mason.



V.l.: Franz Attwenger, Manfred Arnauer und Obmann Josef Gloss.



V.l.: Karin Wenzl, Gabriele Popp, Karin Kaltenbrunner, Christine Astar, Alois Kaltenbrunner, Manfred Arnauer, Christian Kesberg, Alfred Astar, Franz Attwenger, Esther Maca und Obmann Josef Gloss. Fotos: Wolfgang Fuchs

Highlight in London: Die Messegruppe wurde von Christian Kesberg und seinem Team des AW-Centers London zu einem Brexit-Briefing eingeladen. So informierte sich die Gruppe über die politischen Hintergründe des Brexit, führten und mögliche Szenarien für die Zukunft, was die aktuelle Politik der britischen Regierung zumindest teilweise verständlicher machte.

„Mit Facebook und Google geschäftlich erfolgreich!“ - Einsteigerworkshops

Mittwoch, 24. Oktober | 09 - 13 Uhr | WIFI St. Pölten

Donnerstag, 8. November | 17 - 21 Uhr | WIFI St. Pölten

Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Sie herzlich zum Praxisworkshop ein.



Facebook ist in der modernen Unternehmenskommunikation längst Standard. Der gezielte Umgang mit Facebook, Google und anderen sozialen Netzwerken ist für Unternehmen oft schwierig, da Ressourcen sowie aktuelles Know-how fehlen. Dieser Workshop zeigt praxisnah den erfolgreichen Einsatz neuer Medien, um Kunden und neue Kunden künftig gezielt zu erreichen.

Workshopprogramm:

- Wie funktionieren Facebook & Google wirklich?
- Praxisbeispiele, Inhalte, Redaktionsplan
- Strategien & Postingtechniken
- Werbung bei Facebook & Google
- Tipps & Tricks

Referentin Marion Aigner, MSc:

Marion Aigner hat „Online Media Marketing“ an der Donauuniversität Krems studiert. Sie arbeitet bei der FALKEmedia GmbH im Bereich Online-Marketing. Dabei unterstützt und berät sie Unternehmen und Organisationen bei der Planung und Umsetzung von Websites, Social Media und Online-Marketingmaßnahmen.



*Um Anmeldung wird bis jeweils eine Woche vor dem gewünschten Termin gebeten:
wko.at/noe/handel oder
02742/851 - 18301 oder
handel.sparte@wknoe.at*

Teilnahmebeitrag: € 100,-

*WK-Bildungsscheck einlösen
und kostenlos teilnehmen!*

Nähre Infos unter wko.at/noe/handel

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: WK NÖ | Sparte Handel | Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
Datenschutz: Im Rahmen dieser Veranstaltung können durch die oder im Auftrag der Wirtschaftskammer NÖ (WKNO) oder einer ihrer Körperschaften Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung nehme ich zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen ich abgebildet bin, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedenen (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der WKNO veröffentlicht werden. Die Datenschutzerklärung der Organisationen der gewerblichen Wirtschaft finden Sie unter: wko.at/service/datenschutzerklärung.html

Mehr Kreativität, Individualität und ein neuer Service-Wettbewerb – die NÖ Wirtshauskultur hat das Konzept des Lehrlingswettbewerbs „Zauberlehrling“ optimiert. 16 Lehrlinge stellten sich zum zehnjährigen Jubiläum der Herausforderung in der Tourismusschule HLF Krems.

Obwohl jeder Einzelne für sich ein gutes Ergebnis erzielen wollte, gab es eine Gemeinsamkeit: Die Juroren bei der Wahl zum „Zauberlehrling“ ordentlich „einzukochen“.

„Diese Nachwuchsinitiative der Niederösterreichischen Wirtshauskultur ist eine absolute Erfolgsgeschichte. Ich bin wirklich stolz auf diese kulinarische Darbietung, freute sich Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Gastronachwuchs auf Goldkurs

Weit mehr als 100 Lehrlinge haben sich seit Start des Nachwuchsförderprojekts im Jahr 2009 dieser Prüfung unterzogen. Beim Küchen-Wettbewerb stellten sich heuer zehn Lehrlinge der Herausforderung. Ein wachendes Auge über die Spitzenköchinnen und -köche in spe hatte Harald Pollak, Obmann der NÖ Wirtshauskultur: „Der Jury wurde es sehr schwer gemacht.“ Die Aufgabenstellung war klar: Je nach Lehrjahr mussten zwei Gerichte für fünf Personen zubereitet werden. Abgefragt wurden unter anderem auch das präzise Arbeiten vor dem Gast (Auslösen), Fachwissen (Wein-

„Zauberlehrling“ der Wirtshauskultur feiert Jubiläum



Die fünf „goldenen“ Zauberlehrlinge mit Wirtshauskultur-Obmann Harald Pollak (2.v.l.) und NÖ Werbung-Geschäftsführer Christoph Madl (r.) – v.l.: Fabian Meixner (Gastwirtschaft Neunländ), Peter Rappersberger (Gasthof-Pension St. Wolfgang), Michelle Tndl (Triad), Stefan Mörtl (Bonka „Das Wirtshaus im Wienerwald“) und Isabella Plemml (Hopferl - Das Stadtwirtshaus).

Foto: Michael Holzweber

empfehlungen), das perfekte Eindecken des Tisches oder gängige Knigge-Regeln.

Garant für eine gepflegte Wirtshauskultur

Anlässlich des Jubiläums wurde das Konzept leicht adaptiert. Die Speisen sind nicht mehr streng vorgegeben, und der Nachwuchs konnte sich in der Küche frei entfalten.

„Beim neuen Service-Wettbewerb war auch das Geschick außerhalb der Küche gefragt“, betonte Geschäftsführer Christoph Madl (NÖ Werbung). Neben der

Auszeichnung zum Gold- und Silber-Zauberlehrling erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Geschenke von RIST, Mautner Markhof, Almdudler, Kastner,

Kotányi sowie der Wirtschaftskammer Niederösterreich (die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie sponserten die Lehrlinge mit Gastro-Gutscheinen).

DIE GOLD-ZAUBERLEHRLINGE 2018

- 1. Lehrjahr (Küche): Peter Rappersberger (Gasthof-Pension St. Wolfgang, Kirchberg am Wechsel)
- 2. Lehrjahr (Küche): Stephan Mörtl (Bonka „Das Wirtshaus im Wienerwald“, Oberkirchbach)
- 3./4. Lehrjahr (Küche):
- 1. und 2. Lehrjahr (Service): Isabella Plemml (Hopferl – das Stadtwirtshaus, Gmünd)
- 3. und 4. Lehrjahr (Service): Michelle Tndl (Triad, Krumbach)

HOTELLERIE

Susanne Kraus-Winkler neue Obfrau des Fachverbands Hotellerie

Susanne Kraus-Winkler ist die neue Obfrau des Fachverbands Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich. Sie folgt Siegfried Egger nach, der sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen habe. Susanne Kraus-Winkler ist

seit mehr als 40 Jahren in der heimischen Tourismusbranche tätig.

Seit 2004 ist sie im Vorstand der HOTREC, dem Europäischen Dachverband der Hotellerie- und Gastronomieverbände, und leitet ihn, als erste Frau an der Ver-

bandsspitze, seit 2014 als deren Präsidentin.

Als Stellvertreter wurden Mario Gerber (Tirol) und Sigi Moerisch (Kärnten) sowie Andrea Steinleitner nominiert, die als Vertreterin der Stadthotellerie fungiert.



Susanne Kraus-Winkler, die neue Obfrau des Fachverbands Hotellerie.

Foto: www.fotoweinwurm.at



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):

Von Meisterhand bis Laserpower – Tag der offenen Tür bei METAGRO am 5. Oktober

Die METAGRO Edelstahltechnik AG in Hainfeld feiert ihr 45. Firmenjubiläum mit einem Tag der offenen Tür am 5. Oktober 2018, von 9 bis 15 Uhr. Interessierte aus der Region sind zu Führungen durch die Produktion eingeladen – Treffpunkt dafür ist das Eingangsfoyer. Weiters kann am Schweißsimulator schrittweise das Schweißen ausprobiert werden. Das Programm ist so abwechslungsreich wie das Unternehmen selbst.

Edelstahl-Großküchenmöbel für heimische und internationale Gastronomie ist das Hauptgeschäft, daneben werden Gehäuse für Geräte in der Medizintechnik oder Laboreinrichtungen für Pharmakonzerne oder kleine Arztpraxen gefertigt. Die Stärke des Betriebs liegt nicht nur auf automatisierter Produktion, sondern auch auf Handarbeit, um individuelle Lösungen für Kunden passgenau zu entwickeln.

So können Sonderanfertigungen wie für die Champagner-Marke Veuve Clicquot angenommen werden. Für zwölf Magnum-Champagnerflaschen wurde der Edelstahlkühlschrank Vertical Limit angefertigt.

„Diese Sonderanfertigungen sind natürlich auch für unsere Mitarbeiter immer etwas Besonderes. Genauso aber auch die ganz kleinen Aufträge. Egal, ob wir von Ausbesserungsarbeiten an Kofferschnallen oder auch von Geländern sprechen. Kein Auftrag ist uns zu klein“, schildert METAGRO-Vorstand Wolfgang Schindlecker das Motto des Unternehmens.

Um Edelstahl in höchster Qualität exakt zu schneiden, zu schweißen und zu bearbeiten braucht es viel Erfahrung der Fachkräfte. Da diese am Arbeitsmarkt praktisch nicht zu finden seien, werden die Edelstahltechniker selbst ausgebildet. Diesen Sommer konnte



Prokurist Alfred Hochecker und Vorstand Wolfgang Schindlecker (vorne 5. und 6.v.l.) mit der METAGRO-Belegschaft. Foto: Thomas Hadinger

der 80. Lehrling in der Firma aufgenommen werden. Zurzeit werden 100 MitarbeiterInnen beschäftigt, darunter fünf Lehrlinge. Jährlich werden rund 450 Tonnen

Edelstahlblech verarbeitet. Der Tag der offenen Tür findet am 5. Oktober 2018, von 9 bis 15 Uhr, statt. Nähere Informationen im Internet unter www.metagro.at

St. Pölten:

Exklusive Führung im Neubau des Universitätsklinikums St. Pölten



Die Junge Wirtschaft (JW) St. Pölten war gemeinsam mit Frau in der Wirtschaft St. Pölten zu einer exklusiven Führung im Neubau des Universitätsklinikums St. Pölten – Haus C – geladen. Der Leiter des Projektmanagements Wolf-

gang Lengauer gewährte dabei Einblicke hinter die Kulissen des Neubaus, bevor es Ende September in den Vollbetrieb geht. Der neue Hubschrauberlandeplatz, die Stationen, die modernste Laborstraße Europas, die Operations-

V.l.: Katharina Alzinger-Kittl, JW-Vorsitzender Anton Mayringer, Gerlinde Lutz, FiW-Vertreterin Barbara Brandstetter, Karin Danek, Martina Krendl, Wolfgang Lengauer (Leiter Projektmanagement) (vorne), Ulrike Gutkas, Katharina Hochecker, Leonie Danek, Anita und Notburga Voitisch (Mitte), Lukas Renz, Florian Habersberger, Elisabeth Hammer-Schmid sowie Waltraud Steinböck (hinten). Foto: Thomas Wallner

säle und viele weitere Details wie etwa die neuen Veranstaltungsräumlichkeiten waren Teil einer informativen Führung.

Das Universitätsklinikum St. Pölten steht für Spitzenmedizin in Niederösterreich. Als

Referenzzentrum mit breitem medizinischem Spektrum und ausgeprägtem überregionalen Charakter bietet es eine Maximalversorgung für Patientinnen und Patienten. Das Team der JW St. Pölten rund um Bezirksvorsitzenden Anton Mayringer freute sich über einen gelungenen Nachmittag und die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Am 23. Oktober findet das nächste JW-Café im Café Emmi statt (8 bis 10 Uhr). Als Plattform für junge Unternehmer im Bezirk St. Pölten bietet das Café der Jungen Wirtschaft am letzten Mittwoch des Monats eine Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen, um neue Ideen und Tipps zu erhalten.

Statzendorf (Bezirk St. Pölten): Setzkescher macht Freude am Fischen



V.l.: Matthias Mann, Ulrike Minichshofer und Bezirksstellenleiter Gernot Binder
Foto: Gernot Binder

Seit zirka einem Jahr gibt es den „Setzkescher“ in Statzendorf. Matthias Mann bietet hier alles für den passionierten Angler: Ruten, Rollen und günstige Set-Angebote, eine große Auswahl an Lebendködern, sowie sämtliches Zubehör für den Angelsport.

„Unser Standort ist durch die Nähe zur Traisen und zu einigen Fischteichen rund um Traismauer ideal, um sich vor einem Tag am Wasser mit allem Notwendigem auszurüsten“, ist Matthias Mann zufrieden.

Floristin Ulrike Minichshofer gratulierte zu dem Schritt in die Selbstständigkeit mit einem Blumengruß und lud gleich Inhaber Matthias Mann zu ihrem bevorstehenden 10-jährigen Betriebsjubiläum am 12. Oktober ein.

Mehr Informationen zum Anglershop, in dem man großen Wert auf persönliche Beratung in angenehmer Atmosphäre legt, unter www.setzkescher.at

Lern, dass
Weiterbildung
wie für dich
gemacht ist.



Weiterbildung die
sich vollkommen
nach Ihrem Unter-
nehmen richtet: Mit
dem WIFI-Firmen-
Intern-Training.

Jetzt informieren auf
www.noe.wifi.at/fit



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Zarnsdorf (Bezirk Scheibbs): Zehn Jahre Versicherungsmakler Ostermayer



V.l.: Michael Ostermayer mit Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner.
Foto: Engelbert Pruckner

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens seines Versicherungsmaklerbüros in Zarnsdorf besuchte Bezirkststellenobfrau Erika

Pruckner Michael Ostermayer und überreichte ihm eine Jubiläumsurkunde und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg.

Seitenstetten (Bezirk Amstetten): Global Player setzt auf innovative Jungunternehmer



V.l.: Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Michael Moll, Geschäftsführer accent, Gottfried Brunnbauer, CEO LiSEC und Oliver Pichler, CFO LiSEC beim Betriebsbesuch im Werk in Seitenstetten. Foto: LiSEC/Miermans

Die niederösterreichische LiSEC-Gruppe bietet als Global Player seit über 50 Jahren innovative Einzel- und Gesamtlösungen im Bereich der Flachglasverarbeitung an. Über die erfolgreiche hauseigene Forschung und Entwicklung hinaus geht der Weltmarktführer der globalen Glasindustrie nun auch Kooperationen mit Start-ups ein. Dafür hat die Firma LiSEC erstmals einen Wettbewerb für Start-ups ausgerufen, die LiSEC

Open View Innovation Challenge. Dabei suchte LiSEC gemeinsam mit den Gründerzentren accent aus Niederösterreich und tech2b aus Oberösterreich nach dem „LiSEC Durchblicker“. Zum Sieger wurde das Münchner Start-up VISCOPIC gekürt. „Uns überzeugte das Konzept, das Kunden unterstützen kann, schnell und effizient Wartungsarbeiten an LiSEC-Anlagen durchzuführen“, so LiSEC-Finanzchef Oliver Pichler.

Wang (Bezirk Scheibbs):
Eröffnung Autohaus Wang im Alpenvorland



V.l.: Bürgermeister Franz Sonnleitner, Geschäftsführender Gemeinderat Wolfgang Scholler, Pfarrer Hans Lager, die Töchter des Inhabers Nicole, Kerstin und Marina Sonnleitner, Inhaber Franz Sonnleitner, Ilse Auer mit Tochter Vanessa Auer, LAbg. Klaudia Tanner mit Tochter Maxima, LtAbg. Anton Erber sowie Augustin Reichenvater.

Foto: Martin Tanner

Franz Sonnleitner betreibt als Einzelunternehmer seit mehr als zehn Jahren eine Kfz-Werkstätte in Wang. Da am alten Standort keine Erweiterung nicht mehr möglich war, entschloss er sich am anderen Ortsende von Wang, in Nachbarschaft zur Firma Öllinger, eine neue Halle mit über 1000 m² Fläche und großem Außenareal zu errichten sowie eine GmbH – die Autohaus Wang im Alpenvorland GmbH – zu gründen. Die neue Halle bietet alles, was man in einem modernen Kfz-Fachbetrieb braucht – für Wartung, Service und Reparatur samt eigener Spenglerei und Lackierbox.

Franz Sonnleitner bedankte sich bei der Eröffnungsfeier herzlichst

bei allen, die zur raschen Umsetzung beigetragen haben, sowie für die Unterstützung durch seine Familie und Lebensgefährtin Ilse Auer, welche am neuen Standort ein kleines Café eröffnen wird.

Durch die Eröffnungsfeier führte die Abgeordnete zum NÖ Landtag und Bauernbunddirektorin Klaudia Tanner. Köstlich kulinarisch begleitet wurde das Fest von Fleischermeister Herbert Lechner aus Scheibbs und seinem Team. Pfarrer Hans Lager segnete die neue Betriebsstätte. Die Festredner Bürgermeister Franz Sonnleitner und Anton Erber, Abgeordneter zum NÖ Landtag, gratulierten dem Unternehmer. Von Seiten der Wirtschaftskammer

Niederösterreich beglückwünschte Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater den Unternehmer zum gelungenen neuen Betrieb

und wünschte ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg. Informationen unter:

www.autohaus-alpenvorland.at



Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft:
SICHTBAR IN FÜHRUNG GEHEN

3. Oktober 2018, IMC FH Krems

14.00 Uhr **Workshops**

17.00 Uhr **ein Abend voller Inspirationen**

20.00 Uhr **Late Night Session**

Freuen Sie sich auf spannende, inspirierende Gedanken-Blitze, die genau zu unserer Zeit passen und gehen Sie mit diesen Impulsen sichtbar in Führung!

Informationen und Anmeldung unter
wko.at/noe/unternehmerinnenforum



Foto: Fotolia

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

T 01/523 1831
E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Kunden und Verkauf	9. Oktober 2018	€ 125,-	WK Amstetten
► Benehmen „On Top“	27. November 2018	€ 125,-	WK Amstetten
► Social Media	12. Dezember 2018	€ 125,-	WK Amstetten
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. Februar 2019	€ 100,-	WK Amstetten
► Kunden und Verkauf	6. März 2019	€ 125,-	WK Amstetten
► Benehmen „On Top“	18. April 2019	€ 125,-	WK Amstetten
► Social Media	16. Mai 2019	€ 125,-	WK Amstetten
► Kunden und Verkauf	22. Oktober 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
► Präsentationstraining	19. November 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
► Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. Februar 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
► Kunden und Verkauf	18. März 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
► Präsentationstraining	8. April 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
► Die Lehre als Berufseinstieg	10. Oktober 2018	€ 100,-	WK St. Pölten
► Karriere mit Lehre	17. Oktober 2018	€ 100,-	WK St. Pölten
► Telefontraining	7. November 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. November 2018	€ 100,-	WK St. Pölten
► Benehmen „On Top“	5. Dezember 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
► Kunden und Verkauf	12. Dezember 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
► Team und Konfliktarbeit	23. Jänner 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
► Motivation! So macht Arbeit Spaß	6. März 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
► Gesprächsgestaltung	8. Mai 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
► Social Media	5. Juni 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
► Gesprächsgestaltung	3. Oktober 2018	€ 125,-	WK Tulln
► Die Lehre als Berufseinstieg	16. Oktober 2018	€ 100,-	WK Tulln
► Motivation! So macht Arbeit Spaß	13. November 2018	€ 125,-	WK Tulln
► Kunden und Verkauf	5. Dezember 2018	€ 125,-	WK Tulln
► Präsentationstraining	15. Jänner 2019	€ 125,-	WK Tulln
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	30. Jänner 2019	€ 100,-	WK Tulln
► Team und Konfliktarbeit	13. Februar 2019	€ 125,-	WK Tulln
► Benehmen „On Top“	12. März 2019	€ 125,-	WK Tulln
► Karriere mit Lehre	3. April 2019	€ 100,-	WK Tulln
► Social Media	15. Mai 2019	€ 125,-	WK Tulln
► Karriere mit Lehre	8. Oktober 2018	€ 100,-	WK Melk
► Gesprächsgestaltung	12. Februar 2019	€ 125,-	WK Melk
► Präsentationstraining	28. Mai 2019	€ 125,-	WK Melk
► Social Media	26. März 2019	€ 125,-	WK Lilienfeld

Seminarzeiten: 8:30 – 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noewifi.at/lehrlingsakademie

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerderung.at

Lern
dich
weiter.

Melk:

Social Brands: Der Weg zum glaubwürdigen Alter Ego in sozialen Netzwerken



V.l.: Markus Mader, Gottfried Schuller (Bezirksvertrauensperson WKNÖ FG Werbung und Marktkommunikation Bezirk Amstetten), Laurentius Mayrhofer (Bezirksvertrauensperson Melk), Stefanie Hackl, Michael Hackl, Christian Schrofler, Matthias Sollböck, Georg Zöchling, René Gröbner, Birgit Frank und Martin Wagner.

Foto: Robin Enzlmüller

Marken in der digitalen Welt und in den sozialen Kanälen bekannt zu machen und mit Leben zu erfüllen, zählt zu den Alltagsaufgaben von Kreativdienstleistern und deren Auftraggebern. Lau-

rentius Mayrhofer, Obmann-Stv. und Bezirksvertrauensperson der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, lud Kollegen zu einem Branchenabend in die WK Bezirksstelle Melk ein. Experte

Christian Schrofler präsentierte in seinem Vortrag einige Beispiele aus der Praxis. Im Mittelpunkt standen Marken, die auf Testimonials, Markenbotschafter und Influencer setzen. Er ging auf die

Vorteile und Möglichkeiten von Social Media ein, zeigte aber auch negative Beispiele auf.

Die teilnehmenden Kreativbetriebe ergänzten in der anschließenden Diskussion den Input des Vortragenden mit spannenden Beispielen und wertvollen Erfahrungen aus ihrem direkten Arbeitsumfeld. Die besondere Herausforderung – so der Tenor – bestehe im Verständnis dafür, dass Social Media und Online-Marketing längst nicht mehr reine Kommunikationskanäle sind, sondern sich als echte Vertriebskanäle etabliert haben.

Alle online getätigten Interaktionen werden von den Usern ähnlich bewertet wie ein persönlicher Kontakt. Im Vorteil sind jene, die es verstehen, Social Media und die Online-Welt nahtlos ins eigene Geschäftsmodell und in die täglichen Abläufe zu integrieren. Dazu gehört, Kunden im Online-Bereich mit der gleichen Selbstverständlichkeit zu servicieren wie die im Geschäft physisch anwesenden Käufer.

Persenbeug (Bezirk Melk):

50 Jahre Unternehmer – Leopold Hannl



V.l.: Andrea Weichselbaumer, Leopold und Barbara Hannl und Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Foto: Silvia Hannl

„Zusammenhalten und an einem Strang ziehen“ – unter diesem Motto führt Unternehmer Leopold Hannl gemeinsam mit seiner Gattin Barbara seit dem Jahre 1968 das Gasthaus „Zum goldenen Groschen“ in der Wachaustraße in Persenbeug.

Andrea Weichselbaumer, Vertreterin der örtlichen Wirtschaft, und Bezirksstellenobmann Franz Eckl stellten sich kürzlich ein, um gemeinsam mit dem Unternehmerpaar zwei ganz besondere Jubiläen zu begehen. Zum einen feierte Leopold Hannl sein 50-jähriges Jubiläum als Unternehmer, zum anderen seinen 80. Geburtstag. Darum überreichte Franz Eckl die besten Glückwünsche und die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.

„Diese Ehrenmedaille zu verleihen ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Sie zeugt von Jahrzehntelangem Einsatz im Sinne der Wirtschaft, für den wir uns aufs herzlichste bedanken“, so Obmann Franz Eckl.

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Zwanzig Jahre Schwimmschule Nautilus



V.l.: Stefan Schmuckenschlager, Ingela Honeder, Roland Honeder, Ruth Strehle, Friedrich Oelschlägel und Martin Czerny.

Foto: Nicola Askapa

Eine Institution im Klosterneuburger Happyland feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. „Ich bin froh und dankbar, dass unser Konzept der Vermittlung von Freude am Schwimmen bei den Kindern aber auch immer mehr bei den Erwachsenen so gut ankommt. Danke auch an mein perfektes Team, das vor allem mit den Kindern tolle Arbeit leisten“, ist Ruth Strehle glücklich.

Die Schwimmschule Nautilus bietet alle nur denkbaren Kurse und Ausbildungen bis zum Rettungsschwimmer an.

Leiter der WK-Außendstelle Klosterneuburg Friedrich Oelschlägel, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und Vizebürgermeister Roland Hoheneder sowie Sadrat für Wirtschaft, Sport, Tourismus Martin Czerny gratulierten sehr herzlich und wünschten viel Erfolg für die nächsten 20 Jahre.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.schwimmschule-nautilus.at

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Betriebsbesuch bei Attensam



WK-Außendstellenobmann Markus Fuchs stattete dem Klosterneuburger Unternehmen Hausbetreuung Attensam GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Schrattenholzer, einen Antrittsbesuch ab.

Das erfolgreiche Unternehmen expandiert weiter und es wurde wieder eine Liegenschaft in Klosterneuburg zugekauft und ausgebaut.

Markus Fuchs zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung und damit von der Bedeutung des Unternehmens für den Wirtschaftsstandort Klosterneuburg und wünschte weiterhin viel Erfolg.

V.l.: Geschäftsführer Peter Schrattenholzer und Obmann Markus Fuchs.

Foto: Friedrich Oelschlägel

Tulln: Infoveranstaltung „Energieeffizienz und E-Mobilität“

Die Wirtschaftskammer Tulln lädt zur Informationsveranstaltung: „Energieeffizienz und E-Mobilität für Ihr Unternehmen“ mit folgenden Themen:

- ▶ Beratungsangebot der Ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ
- ▶ Elektromobilität in Unternehmen
- ▶ Energieeffizienz und erneuerbare Energie
- ▶ Förderungen für Energieprojekte

Wann? Donnerstag, 11. Oktober 2018, ab 16.30 Uhr

Wo? Lösshof, 3471 Großriedenthal Nr. 18

Information und Anmeldung:

Wirtschaftskammer Tulln

Hauptplatz 15, 3430 Tulln

T 02272/62340-0

F 02272/62340-32199

E tulln@wko.at

Details zur Veranstaltung auf der Website unter:

www.wko.at/noe/tulln

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Erstes UnternehmerInnenforum in Kritzendorf



V.l.: Mischa Altmann, Friedrich Oelschlägel, Manuel Hammer, Markus Fuchs, Roland Honeder und Gerhard Steinschütz.

Foto: Jasmin Steinschütz

Auf Initiative von Gerhard Steinschütz von print+marketing Schaffer-Steinschütz GmbH, Mischa Altmann und Manuel Hammer wurde das erste UnternehmerInnenforum für Kritzendorfer Unternehmen im Amtshaus Kritzendorf unter dem Motto „Wie können wir als Unternehmer durch Zusammenarbeit Kritzendorf attraktiver machen?“ abgehalten.

WK-Außenstellenobmann Markus Fuchs und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel waren ebenfalls eingeladen und drückten in ihren Begrüßungsworten ihre Freude über die Initiative aus. Markus Fuchs konnte aus eigener Erfahrung mit seinem Verein der Kierlingtaler Unternehmen berichten und Fritz Oelschlägel betonte, wie wichtig eine gute Vernetzung untereinander ist.

Zirka 30 Unternehmerinnen und Unternehmer waren ins Amtshaus gekommen – dies sei eine solide Basis, auf die die beiden Organisatoren in Zukunft aufbauen können.

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Tag der offenen Tür bei NOESO



V.l.: Friedrich Oelschlägel, Markus Fuchs, Martin Czerny, Sabine Rudorfer, Stefan Schmuckenschlager, Karin Kirchbaumer, Stefan Mann, Martina Polndorfer und Nicola Askapa.

Foto: Eva Travnicek

„Noeso – Ein Ort zum Loslassen!“ Das ist das Motto von Karin Kirchbaumer, diplomierte Harashiatsu Praktikerin und Sabine Rudorfer, Aromatologin & Energietherapeutin.

Sabine Rudorfer erklärt: „Wir bieten auf unseren Fachgebieten unterschiedlichste Anwendungen an. Gemeinsam ist uns der ganzheitliche Zugang und der Wunsch, unsere KlientInnen sanft auf ihrem Weg zu begleiten. Uraltes Wissen einfühlsam und modern umgesetzt, an einem Ort, der von uns genau dafür geschaffen wurde.“

Davon überzeugen konnten sich beim Tag der offenen Tür unter anderem WK-Obmann Markus Fuchs und WK-Leiter Friedrich Oelschlägel, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und Stadtrat Martin Czerny, die gemeinsam den beiden eine Urkunde der WKNÖ und Stadtgemeinde übergaben.

www.noeso.at

St. Andrä-Wördern (Bezirk Tulln):

Hofküche bietet Essen mit regionalen, saisonalen und möglichst biologischen Zutaten an



V.l.: Joschi Sedlak (2.v.l.), Bürgermeister Maximilian Titz (3.v.l.), Vizebürgermeisterin Ulrike Fischer (4.v.l.), Barbara Oberndorfer (6.v.l.), Barbara Resl (8.v.r.), Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Linda Bläuel (11.v.l.) und LAbg. Christoph Kaufmann (12.v.l.).

Foto: NÖN/Otto Sibera

Vor Kurzem wurde die Hofküche im Zentrum von St. Andrä-Wördern feierlich eröffnet. Nach dem gelungenen Start für das gemeinschaftliche Arbeiten in den Büros und Werkstätten wurde aus der

früheren Landmaschinenwerkstatt im ehemaligen Novotnyhof eine Dorfkantine mit Werkshallen-Flair und ein Veranstaltungsort für soziale und kulturelle Projekte. Das Projekt Hofküche

wurde von den drei Geschäftsführern der Dorfplatz STAW GmbH, Barbara Oberndorfer, Barbara Resl und Joschi Sedlak, geplant und verwirklicht. In der Hofküche wird jeden Tag für den Mittagstisch

frisch gekocht. Die Zutaten sind sowohl regional und saisonal als auch möglichst biologisch. Für die Zukunft ist ein Lieferdienst per Lastenfahrrad in Planung, ebenso wie der Direktverkauf von verarbeitetem regionalem Obst und Gemüse.

Unter den Ehrengästen konnten der Abgeordnete zum NÖ Landtag, Christoph Kaufmann, Bürgermeister Maximilian Titz, Vizebürgermeisterin Ulrike Fischer und Haubenkoch Josef Floh begrüßt werden.

In Vertretung von WK-Bezirksstellenobmann Christian Bauer gratulierte Linda Bläuel, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, herzlichst zur Eröffnung und wünschte viele zufriedene Gäste sowie guten wirtschaftlichen Erfolg für die Zukunft.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechstage

DO, 4. Oktober, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau, Verkehr, Lärm).

FR, 5. Oktober, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 8. Oktober, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 15. Oktober, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer **26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

DO, 4. Oktober, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 1. Oktober an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-Sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Oberndorf/Melk (Bezirk SB)	3. Oktober
Obritzberg-Rust (Bezirk PL)	10. Oktober
Eschenau (Bezirk LF)	15. Oktober
Aschbach-Markt (Bezirk AM)	15. Oktober
Rabenstein/Pielach (Bezirk PL)	17. Oktober
Neulengbach (Bezirk PL)	22. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagen-

genehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 09.10., WK Horn, T 02982/2277
 - ▶ DI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
 - ▶ DO, 22.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
 - ▶ DI, 04.12., WK Amstetten, T 07472/62727
- Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Sprechstage der SVA

Die Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 3. Okt. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 18. Okt.(8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 17. Okt (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 15. Okt. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 19. Okt. (8-11 Uhr)
Tulln	DO, 4. Okt. (8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg	MI, 31. Okt. (8-12 Uhr)

Sprechstage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr,
3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1,
T 05 0808 - 2771 oder 2772,
E_Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: www.svagw.at

Tulln:

Großes Interesse beim Businessfrühstück zum Thema Sonnenenergie



V.l.: Matthias Humpeler (ConPlusUltra GmbH), Birgit Gräßl (Energy Changes GmbH), Petra Lasselsberger (WKNÖ) und Franz Figl (ConPlusUltra GmbH). Foto: Josef Wolfbeißer

Ein Businessfrühstück zum Thema „Ökologische und ökonomische Nutzung von Sonnenenergie für Unternehmen“ veranstaltete die Bezirksstelle Tulln.

Die ökologische Betriebsberatung der WKNÖ bietet seit Juli 2016 eine kostenlose Energieberatung in Form von Kurz- und Schwerpunktberatungen an. Petra

Lasselsberger von der WKNÖ stellte das umfangreiche Beratungsangebot der WKNÖ vor.

Im Anschluss erklärten Franz Figl und Matthias Humpeler von der ConPlusUltra GmbH wie man Stromfressern auf die Spur kommt. Veranschaulicht wurde auch der sinnvolle Einsatz von Photovoltaik-Anlagen für Betrie-

be und die Kombination mit einem modernen Elektrospeicher. Dieser kann nicht nur die Spitzenlast reduzieren, sondern auch den Eigenverbrauch einer Photovoltaik-Anlage um bis zu 30 Prozent erhöhen.

Um solche Projekte auch finanziert werden zu können, stellte Birgit Gräßl (Energy Changes Projekt-

entwicklung GmbH) mögliche Förderungen vor und erklärte wie Bürgerbeteiligungen für Umweltprojekte gewinnbringend genutzt werden können.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten viele der Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit des individuellen Gesprächs mit den Experten.

Langenrohr (Bezirk Tulln):

Dritter Standort für Autohaus Figl wurde eröffnet

Das Autohaus Figl lud zur Eröffnung des neuen Standortes in Langenrohr ein. Geschäftsführer Markus Figl ist stolz auf sein drittes Autohaus nach Neulengbach und Purkersdorf. Angeboten werden die Automarken Nissan, Hyundai und Citroen. Unter den rund 500 Gästen durfte der Haus-herr die Autohaus-Vorbesitzer Erna Schmid sowie Martina und Helmut Breitner, Bürgermeister Leopold Figl und Kabarettistin Angelika Niedetzky, die durch den Abend moderierte, begrüßen. „Die neuen Schauräume können sich sehen lassen. Nach dem Motto ‚Fahr nicht fort, kauf im Ort‘ haben wir bei unserem Um- und Neubau darauf geachtet, regionale Firmen zu beauftragen“, so Inhaber Markus Figl. Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl gratulierte in Vertretung von Bezirksstellenobmann Christian Bauer Markus Figl zum neuen Autohaus.



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl, Melanie Mayr und Autohaus-Geschäftsführer Markus Figl.
Foto: Walpurga Figl

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Krems:

Tourismusschulen der HLF Krems bei der Starnacht aus der Wachau

„So geht Schlager“ mit Stars der nationalen und internationalen Musikszene – und das bereits zum siebenten Mal.

Genauso lang besteht auch bereits die Kooperation zwischen dem Veranstalter ip-media Marketing GmbH und den Tourismusschulen HLF Krems. Als perfekte Gastgeber präsentierte sich das HLF Team erneut bei der „Starnacht aus der Wachau“ und bereitete mehr als 700 Gästen in der VIP-Lounge einen unvergesslichen Abend.

Stars aus nächster Nähe

Highlight des Abends war das Fotoshooting mit Stars dieses Musik-Events und prominenten Gästen in der VIP-Lounge. Ina Regen, die mit ihrem Song „Wie a Kind“ zum neuen Shooting-Star des Landes wurde, war bei diesem Termin gerne mit dabei. Auch Josh., der mit dem Ohrwurm des Sommers 2018 „Cordula Grün“ einen Mega-Erfolg landete, genoss diesen „Kurzauftritt“ mit dem HLF-Team.

Und last but not least, Luke Andrews, allseits bekannt durch seinen Country-Song „Coming Home“, mit dem er Platz 1 in den „Austrian Charts“ erreichte.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (9.v.l.) und die Schauspielerin Kristina Sprenger (8.v.r.) inmitten des HLF-Teams mit Ernst Sommer, Fachkoordinator Tourismus/HLF Krems (re.)

Foto: Ernst Sommer

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gehörte selbstverständlich zu den Ehrengästen des Veranstalters dieser glanzvollen Musik-Show.

Trotz des Trubels nahm sie sich Zeit für die HLF-SchülerInnen und AbsolventInnen und zeigte sich begeistert von deren Engagement, Professionalität und Freundlichkeit.

In bester Stimmung und ganz spontan gesellte sich dann noch Kristina Sprenger, die österreichi-

sche Schauspielerin und Intendantin, mit auf's Foto. Insgesamt 26 HLF SchülerInnen (5BHLT und 5CHLT) und AbsolventInnen (Matura Juni 2018) aus dem Ausbildungsschwerpunkt „Hotelmanagement“ unter der Leitung von Ernst Sommer, Fachkoordinator Tourismus, waren als Gastgeber für eine professionelle Betreuung der Gäste in der VIP-Lounge verantwortlich.

Bei einem derartigen ORF-Live-Event in einem Zelt in vier Meter

Höhe ist ein extrem hohes Maß an Flexibilität, Eigeninitiative und Motivation gefragt – eine Herausforderung, die das Team auch heuer wieder bravourös meisterte.

Als Dankeschön für ihren erfolgreichen Einsatz lud ip-media alle SchülerInnen und AbsolventInnen zur Aftershow Party in die Römerhalle ein, bei der mit dem Sound der Rock'n Roll Band „The Monroes“ bereits auf die „Starnacht 2019“ am 20./21. September 2019 angestoßen wurde.

MEHR

für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Krems:

Boutique „Lepido“ eröffnet in Krems



V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif, Pia Aschauer, Doris Aschauer, Giuliana Szelegowitz und Vizebürgermeister Erwin Krammer.

Foto: Magdalena Maurer

Die Kremsner Innenstadt freut sich über eine neue Mode-Boutique.

Die Unternehmerin, Doris Aschauer, setzt in der Unteren Landstraße auf italienische und spanische Marken für Damen. Zu

den neuesten Fashiontrends bietet das Lepido auch Accessoires und Raumausstattungselemente an.

Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif gratulierte seitens der WKNÖ zur Eröffnung.

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

Zweites Speed-Networking der Jungen Wirtschaft



Das JW-Team (v.l.): Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner, Michael Leitner, Sigrid Schmiedl, Sophie Zeiszig und Sandra Haas mit Bezirksstellenausleiterin Anna Schrittwieser.

Foto: Maria Stocklasser

Zum zweiten Mal luden JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner und sein Team zum Business Speed Networking.

Im Stockerauer Autohaus Spreng trafen sich rund 40 Teil-

nehmer aus den Bezirken Korneuburg-Stockerau, Hollabrunn, Mistelbach und Gänserndorf, um möglichst viele Unternehmerkollegen aus dem Weinviertel in möglichst kurzer Zeit kennenzulernen.

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

Neue Leiterin für das Lenautheater



Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld begrüßte die neue Leiterin des Stockerauer Lenautheater und wünschte viel Erfolg für die Spielzeit 2018/2019.

Foto: NÖN/Dieter Rathauscher

Uschi Nocchieri ist neue Leiterin des Stockerauer Lenautheaters.

Für die neue Spielzeit hat sich die engagierte Powerfrau viel vorgenommen und präsentierte

voller Stolz den neuen Spielplan. Es wird ein Theater für Klein und Groß.

Mehr Informationen unter: www.lenautheater.at



Die TeilnehmerInnen des Speed-Networkings. Auch WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (hinter dem PKW) war vom Format der Netzwerkveranstaltung begeistert.

Foto: Anna Schrittwieser

Das „Kennenlernen“ findet in PKWs statt. Jeder der vier Unternehmer hat drei Minuten Zeit seinen Betrieb vorzustellen. Danach ertönte ein Signal und die Insassen wechseln in das nächste Fahrzeug.

So hatten die Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, sich vorzustellen und Visitenkarten auszutauschen. Anschließend konnte bei einem Imbiss noch genetwirkt werden.

Korneuburg-Stockerau:

„Korneuburger Bildungsmeile/Tage der offenen Lehrbetriebe“ am 17./18.10.

Die „Korneuburger Bildungsmeile/Tage der offenen Lehrbetriebe“ findet heuer bereits zum 6. Mal statt. Die Ausbildungsbetriebe im Bezirk werden wieder eine Vielzahl an Lehrberufen und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen.

Hochqualifizierte Fachkräfte und Wirtschaftsbetriebe, die praktische Kenntnisse in den Lehrberufen vermitteln, werden in Zukunft mehr denn je benötigt. Jedes Jahr stehen Jugendliche vor der Herausforderung, ihre Bildungs- und Berufslaufbahn zu planen oder neu zu organisieren.

Bei einer Fülle von rund 200 verschiedenen Lehrberufen ist es auch notwendig, genau zu schauen, welcher Beruf oder welche Ausbildung passt. Die Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau möchte mit diesen Aktionstagen die Möglichkeit bieten, Berufsinformation „hautnah“ zu erleben. Nehmen Sie direkt Kontakt mit den Firmen auf:

- ▶ Andrea Sommer KG
- ▶ Autohaus Knoth Autoreparatur- und Handelsgesellschaft m.b.H.
- ▶ BIZ Stockerau
- ▶ Blumen Weingartshofer GmbH
- ▶ esarom gmbh
- ▶ Finanzamt Hollabrunn
- ▶ Korneuburg Tulln
- ▶ GST - Gesellschaft für Schleiftechnik GmbH
- ▶ Haas Food Equipment GmbH
- ▶ Hopfeld - Hotel Dreikönighof
- ▶ Karl Strauß GmbH
- ▶ Kontinentale - Frauenthal Handel AG
- ▶ Liebherr - Transportation Systems GmbH & Co KG
- ▶ Marcello Armetta - marcello's schnittstelle e.U.
- ▶ Minnich Modehaus - Andreas Minnich Ges.m.b.H.
- ▶ MOLL-MOTOR Mechatronische Antriebstechnik GmbH
- ▶ SFS intec GmbH
- ▶ Unterleuthner GmbH
- ▶ Widy GmbH
- ▶ Wutscher Optik Korneuburg

Auftaktveranstaltung und Ehrung der Bezirksbesten Lehrlinge mit Lehrberechtigten

am 4. Oktober, 18.30 Uhr, im esarom House of Taste, Bahnhofplatz 1a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf.

Ablauf:

- ▶ Vorstellung der „Korneuburger Bildungsmeile“
- ▶ Talkrunde mit Ausbildungsbetrieben
- ▶ Ehrung der Bezirksbesten Lehrlinge mit Lehrberechtigten
- ▶ Ab 17.30 Uhr: Firmenführung (bitte um Bekanntgabe der Teilnahme bei der Anmeldung)
- ▶ Imbiss

Anmeldung bei der WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau bis 21.9. unter: T 02266/62 220 oder: korneuburg-stockerau@wknoe.at, Infos:

www.wko.at/noe/korneuburg

Stockerau:

Business Forum

Handel im Wandel

Der Handel steht aktuell massiven Veränderungen gegenüber. Viele Unternehmen stellen sich Fragen wie: „Unter welchen Voraussetzungen werden stationäre Händler auch in Zukunft erfolgreich sein?“ „Was kommt auf digitale Händler zu?“ „Wo werden zusätzliche Handelsstufen entstehen oder bestehende wegfallen?“

Beim Business Forum Handel im Wandel wird Claudia Cerha als Marketing- und Handelsprofi ihr Wissen weitergeben. Zusätzlich bieten Steuerberater, Rechtsanwalt, Bank und Wirtschaftskammer Information und Neuigkeiten speziell für national und international tätige Handelsbetriebe. Am Dienstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr, gibt es in der Raiffeisenbank Stockerau steuerliche und rechtliche Infos, sowie neue Finanzierungsformen speziell für das Handelsbusiness. Anmeldung unter www.weinviertelbusinessforum.at



Mach was aus deinem Leben!



Welche Schule mit 14 ???

Bildungsmesse für SchülerInnen

Do, 4. 10. 2018, 8:00 bis 13:00 Uhr

Fr, 5. 10. 2018, 8:00 bis 17:00 Uhr

Z-2000 Stockerau, Sparkassaplatz 2

INTERESSENSTESTS werden vom AMS Korneuburg und der Wirtschaftskammer NÖ durchgeführt. Individuelle Bildungsberatung



KMU DIGITAL

www.kmudigital.at

Holen Sie sich bis zu 4.000 Euro Förderung!



KMU DIGITAL – Ihr erfolgreicher Weg in eine digitale Zukunft. Die Digitalisierung bietet den Unternehmerinnen und Unternehmern große Chancen.

Das Förderprogramm KMU DIGITAL hilft dabei:
Mit einem kostenlosen Online Status-Check.
Mit geförderten Beratungen und Schulungen.
Mit Videos, Webinaren und Veranstaltungen.

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung – bis der Fördertopf ausgeschöpft ist!

Jetzt informieren und anmelden:
www.kmudigital.at

Gmünd:

Eurogast Pilz & Kiennast eröffnet Gmünder Markthalle

Nach fünfmonatiger Umbauphase eröffnete Eurogast Pilz & Kiennast die Gmünder Markthalle.

Mehr als 2.000 m² Verkaufsfläche wurden im Sinne des Markthallen-Konzepts der Eurogast Österreich gestaltet. Nach Eurogast Riedhart ist dies nun der zweite C+C Markt der Eurogast mit neuem Konzept.

„Um in der Region die Nummer Eins in puncto Gastronomie-Großhandel zu werden, war eine Erweiterung und Modernisierung des Marktes erforderlich. Auch die Ausweitung der Zielgruppe spielte hierbei eine Rolle“, berichtet Geschäftsführer Alexander Kiennast. „Ein großes Dankeschön gilt unseren Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz in dieser fordernen Umbauphase“, so Alexander Kiennast und Prokuristin Verena Pilz unisono.

Neben der Erneuerung der Kühltechnik sowie der thermischen Sanierung der Gebäudehülle wurde auch die Zwischendecke abgerissen, das Dach generalsa-



V.l.: Martina Diesner-Wais, Julius Kienast, Helga Rosenmayer, Margit Göll, Martin Pilz, Verena Pilz, Alexander Kienast, Martha Haselsteiner, Herbert Weissensteiner und Herbert Pilz.
Foto: Eurogast Pilz & Kiennast

niert und die Böden erneuert.

In die Umsetzung des Konzepts investierte Eurogast Pilz & Kiennast insgesamt zwei Millionen Euro. Beim Aufbau der Halle war es den Unternehmern wichtig, dass die Wertschöpfung bestmöglichlich in der Region bleibt. Dass die

neue Markthalle der Traditionsbetriebe Pilz & Kiennast „Gmünder Markthalle“ heißt, hat einen Grund, verrät Alexander Kiennast: „Der Name soll an den Markt von früher, mit frischen, regionalen Produkten erinnern. Wir bekennen uns klar zum Standort Gmünd

und legen sehr starken Wert auf regionale Erzeugnisse.“ Im vorderen Bereich der Halle befindet sich der „Regionalplatz“, auf dem Konserven, Teigwaren, Gemüse, Fleisch- und Molkereiprodukte und vieles mehr aus der Region zu finden sind.

Waidhofen an der Thaya:

Thayarunde: Betriebe zertifiziert

Ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung der Thayarunde zur radfreundlichen Region ist die Zertifizierung der Betriebe nach den Kriterien „Bett&Bike“ und „Radfreundlicher Betrieb“.

So nahmen im Rahmen des Leaderprojektes „ProRad Thayaland“ zahlreiche Betriebe aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya und der Partnerregion ASTEG teil. Voraussetzung für die Zertifizierung wa-

ren Qualitätskriterien. So wurden 22 Betriebe als „Bett&Bike“ und ebenfalls 22 Betriebe als „Radfreundlicher Betrieb“ zertifiziert. Die feierliche Urkundenüberreichung an die Unternehmen fand

in Anwesenheit von Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav statt, die allen Verantwortlichen für die große Zahl an zertifizierten Betrieben in der Region.



V.l.: Marlene Lauter, Vorsitzende der Jungen Wirtschaft Waidhofen an der Thaya, Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, Jürgen und Bettina Schräizer, Franz Strohmer, Bürgermeister Eduard Köck (Thaya), Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, Erich Kasses, Franz Friedreich, Andreas Müssauer, Maximilian Breuer, Gerald Schneider, Klaus Högl, Eva Maria Kern, Lena Kasses, Stefan Kainz, Bürgermeister Robert Altschach (Waidhofen an der Thaya), Melitta Blaim, Wolfgang Schützner, Monika Gaugusch, Landesrätin Petra Bohuslav, Werner Zlabinger, Bürgermeister Karl Elsigan (Schwarzenau), Andreas Schwarzinger, Gerhard Hufnagl, Franz Döller, Martina Stellfeld, Christine Mayerhofer, Beate Grün, Andreas und Silvia Glaser und Johann Mayer.

Foto: Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

MI, 10. Oktober, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025
DW 27236 oder DW 27235

FR, 12. Oktober, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 3. Okt., an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025 DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 12. Oktober, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer,
T 02742/851-16301

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th:	1. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	3. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	22. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	24. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	23. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	11. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Bau-Sprechstage

FR, 12. Oktober, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 5. Okt., an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02842/9025 DW 40236, 40215
bzw. 40235

DO, 4. Oktober, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 5. Oktober, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 4. Oktober, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 2. Okt., am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/801-425

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Leopoldsdorf im Marchfeld (GF) 8. Oktober
Gedersdorf (Bezirk Krems) 9. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:

- DI, 09.10., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DO, 22.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- DI, 04.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle.

Anmeldung wird erbettet unter
T 02282/2368.

Gänserndorf:

Alles zu den Steuer-Tipps 2018

Zum Thema „Steuer-Tipps 2018“ sind alle UnternehmerInnen am 23. Oktober 2018 um 18.30 Uhr zu einem Informationsabend der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Bezirksstelle Gänserndorf, ins Haus der Wirtschaft in die Eichamtstraße 15 in 2230 Gänserndorf, recht herzlich eingeladen.

Wolfgang Obermaier, Steuerberater und Unternehmensberater, LBG Niederösterreich Steuerberatung GmbH, Zweigstelle Gänserndorf, wird referieren und die

gestellten Fragen bei der anschließenden Diskussion beantworten.

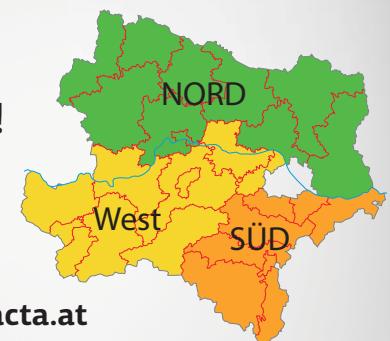
Einladung samt Programm erfolgt per Post.

Die Bezirksstelle Gänserndorf bittet alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer um **Anmeldung** bis zum 19. Oktober 2018

- per E-Mail (gaenserndorf@wknoe.at),
- per Fax (02282/2368-30499)
- oder telefonisch (02282/2368).

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

Horn:

Jobportal jobwald.at präsentiert Karriere-Kompass 2018

Der aktuelle Wirtschaftsaufschwung ist auch bei vielen Waldviertler Unternehmen deutlich zu spüren. Daher boomt die Suche nach neuen und zusätzlichen Mitarbeitern, wie man beispielsweise Ende September bei der Waldviertler Jobmesse am TÜPL Allentsteig bemerken wird.

Veranstalter Christof Kastner zitierte bei deren Eröffnung im Vorjahr eine Studie der österreichischen Raumordnungskonferenz, die im Waldviertel im Jahr 2030 einen Mangel von rund 13.000 Arbeitskräften prognostiziert.

Dass der Wettbewerb gerade um junge Talente bereits im vollen Gange ist, bestätigt auch Roland Surböck, der Gründer des Waldviertler Jobportals „jobwald.at“, das seit nunmehr zwölf Jahren der regionale Treffpunkt schlechthin für Unternehmen und Bewerber ist: „Die Jahre 2017 und 2018 sind absolute Rekordjahre für unsere Jobplattformen, eine derartige Dynamik des Arbeitsmarktes haben



wir seit unserem Bestehen noch nicht erlebt.“

Der in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal erscheinende „Karrierekompass Waldviertel“ ist ein beruflicher Wegweiser für

V.l.: Edwin Vorhemus (Geschäftsführer Lagerhaus Hollabrunn-Horn) und Daniela Haimerl-Gschwandtner (Personalentwicklung Lagerhaus Hollabrunn-Horn) präsentieren mit Roland Surböck (Geschäftsführer jobwald.at) den Karrierekompass Waldviertel 2018.

Foto: Emil Jovanov

Jugendliche. 38 Unternehmen stellen darin ihre vielfältigen Berufsbilder vor, geben Auskunft über die Ausbildungsarten ihrer Mitarbeiter und die Personalverantwortlichen beantworten

Fragen zu den wichtigsten Eigenschaften und Qualifikationen ihrer Mitarbeiter, aber auch zu den Entwicklungsmöglichkeiten in ihren Betrieben.

In den kommenden Wochen wird jede Schülerin und jeder Schüler einer Abschlussklasse (PTS, HAS, HAK, HTL, HLW, GYM) im gesamten Waldviertel – etwa 6.500 Personen – einen persönlichen Karrierekompass erhalten.

Dazu der Geschäftsführer von jobwald.at: „Bei diesem Projekt bedanken wir uns besonders herzlich beim Präsidenten des NÖ Landesschulrates Johann Heuras, der diese Verteilung genehmigt und unser Projekt von Anfang an unterstützt hat.“

Viele weitere Exemplare werden bei der Waldviertler Jobmesse interessierte Abnehmer finden. Fest steht bereits jetzt: Den Karrierekompass Waldviertel wird es auch 2019 geben – es haben schon etliche Unternehmen zugesagt!“

www.jobwald.at

Horn:

„Küche & mehr“-Feier mit sozialem Aspekt



Unter dem Motto „Gesundheit ist Alles – ohne Gesundheit ist alles Nichts“ fand bei der „Küche & mehr“ von Alois Halbartschlager (im Bild) eine Firmenfeier statt.

Bei einer Kochshow mit Peter Koblhirt zum Thema „Pflanzliche Powerküche“ wurden fünf rein pflanzliche Gerichte frisch zubereitet und verkostet. Dabei gab es viele praktische Kochtipps vom Profi, einfach und verständlich erklärt, zur Umsetzung im Alltag. Der folgende Fitness Vortrag

von Personaltrainer Jürgen Zuba „Wohlfühlgewicht – Fit sein – Zufrieden sein“ mit Eigenkörpergewichtsübungen für jeden Fitnesslevel vereinte Theorie und Praxis. Außerdem gab es eine Spendenbox der „Stiftung Kindertraum“. Der Betrag wurde von Alois Halbartschlager auf 750 Euro aufgerundet. „Es war einfach grandios, einmal ‚Danke‘ an meine Kunden und Partner zu sagen“, freut sich Halbartschlager.

www.kuecheundmehr.at

digitalnow 2018

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**Beginn:
19:00 Uhr**

**Jetzt informieren & anmelden:
wko.at/digitalnow**

Der Besuch ist kostenlos!

HOLEN SIE SICH IHR E-BUSINESS-UPDATE!

THEMEN 2018:

- Digital Natives
- Smart Business
- Digital Transformation
- Cybercrime
- Big Data
- Social Media

TERMINE:

St. Pölten Montag 15.10.18	Purkersdorf Mittwoch 07.11.18
Mödling Dienstag 16.10.18	Amstetten Montag 12.11.18
Gänserndorf Mittwoch 14.11.18	

BMD BUSINESS SOFTWARE **Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort** **Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie** **WIENER STADTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP**

Seminare für Lehrlinge



Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Social Media	13. November 2018	€ 125,-	WK Gänserndorf
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. Oktober 2018	€ 100,-	WK Hollabrunn
► Kunden und Verkauf	23. Oktober 2018	€ 125,-	WK Hollabrunn
► Benehmen „On Top“	6. November 2018	€ 125,-	WK Hollabrunn
► Karriere mit Lehre	7. November 2018	€ 100,-	WK Hollabrunn
► Social Media	14. Jänner 2019	€ 125,-	WK Hollabrunn
► Gesprächsgestaltung	28. November 2018	€ 125,-	WK Horn
► Präsentationstraining	19. März 2019	€ 125,-	WK Horn
► Kunden und Verkauf	27. Juni 2019	€ 125,-	WK Horn
► Die Lehre als Berufseinstieg	17. Oktober 2018	€ 100,-	WK Krems
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	6. November 2018	€ 100,-	WK Krems
► Karriere mit Lehre	20. November 2018	€ 100,-	WK Krems
► Kunden und Verkauf	4. Dezember 2018	€ 125,-	WK Krems
► Telefontraining	13. Dezember 2018	€ 125,-	WK Krems
► Gesprächsgestaltung	22. Jänner 2019	€ 125,-	WK Krems
► Präsentationstraining	6. Februar 2019	€ 125,-	WK Krems
► Benehmen „On Top“	19. Februar 2019	€ 125,-	WK Krems
► Die Lehre als Berufseinstieg	6. März 2019	€ 100,-	WK Krems
► Team und Konfliktarbeit	19. März 2019	€ 125,-	WK Krems
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	2. April 2019	€ 100,-	WK Krems
► Motivation! So macht Arbeit Spaß	25. April 2019	€ 125,-	WK Krems
► Karriere mit Lehre	7. Mai 2019	€ 100,-	WK Krems
► Social Media	23. Mai 2019	€ 125,-	WK Krems
► Die Lehre als Berufseinstieg	10. Oktober 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. November 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
► Karriere mit Lehre	20. Februar 2019	€ 100,-	WK Mistelbach
► Social Media	10. April 2019	€ 125,-	WK Mistelbach
► Die Lehre als Berufseinstieg	18. Oktober 2018	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. November 2018	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
► Benehmen „On Top“	4. Oktober 2018	€ 125,-	WK Zwettl
► Social Media	20. November 2018	€ 125,-	WK Zwettl
► Motivation! So macht Arbeit Spaß	14. März 2019	€ 125,-	WK Zwettl

Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noewifi.at/lehrlingsakademie
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Lern
dich
weiter.

Hollabrunn: Präsentation und Weißwurstparty bei Eissner



Das Autohaus Eissner lud zur Präsentation des neuen Skoda Fabia und zur Weißwurstparty.

Auch Bürgermeister Erwin Bernreiter, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Prokuristen Monika Eissner-Rammer, Geschäftsführer Gernot Eissner, Peter Eissner, Finanzstadtrat Kornelius Schneider und Ulrike Eissner.

rat Kornelius Schneider waren unter den vielen interessierten Gästen und gratulierten Geschäftsführer Gernot Eissner und Prokuristen Monika Eissner-Rammer zur gelungenen Veranstaltung.

Ebersdorf an der Zaya (Bezirk Mistelbach):

Gartengestaltung Hertl - In 20 Jahren vom Zwei-Mann Betrieb zum Erfolgsunternehmen



V.l.: Landtagspräsident Karl Wilfing, Vizepräsident Bezirksstellenobmann Landtagsabgeordneter Kurt Hackl, Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Sonja Zwazl, David Hertl und Irene Hertl.

Fotos: Josef Schimmer

Vor 20 Jahren begann die Firmengeschichte von Gartengestaltung Hertl: David und sein Vater Gerhard Hertl gründeten das Gartengestaltungsunternehmen Hertl im Herzen des Weinviertels.

Heute zählt die Firma 16 Mitarbeiter, bildet Lehrlinge aus und etablierte sich vom Jungunternehmen zu einem Vorzeigebetrieb in der Region.

Zum 20-jährigen Firmenjubiläums fand eine große Feier am Betriebsgelände der Firma statt, wo unter anderem der Präsident des

NÖ Landtages Karl Wilfing, Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die Abgeordnete zum Nationalrat Eva-Maria Himmelmüller, WKNÖ-Vizepräsident und Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl und der Bürgermeister der Marktgemeinde Wilfersdorf, Josef Tatzber, für die erbrachten Leistungen Dank und Anerkennung aussprachen.

„Die Wertschätzung und Pflege der Kunden-, Lieferanten- und Mitarbeiterbeziehungen sind ein wichtiges Anliegen und tragen

ST-Technik
Video - Alarm - Zutritt
Andreas Schiebinger
0800 66 55 37
office@st-technik.co.at
www.st-technik.co.at

Bahnhofstrasse 54 | 2170 Walterskirchen

Video - Alarm - Zutritt

Ihre Druckproduktionen in besten Händen!

Zu fairen Preisen!

CDRUCK
Claudia Deworezky
0664 39 18 513 | office@cdruck.at
Bahnhofstrasse 54 | 2170 Walterskirchen
www.cdruck.at

Visitenkarten | Flyer | Folder | Broschüren | Kataloge |
Mailings | Tragetaschen | Verpackungen | Werbeartikel | Großformatdruck (Beschilderung etc.) usw.

Erfahrung | Innovation | Qualität
WIR DRUCKEN IHRE IDEEN

V.l.: Bürgermeister Erwin Bernreiter, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Prokuristen Monika Eissner-Rammer, Geschäftsführer Gernot Eissner, Peter Eissner, Finanzstadtrat Kornelius Schneider und Ulrike Eissner.

Foto: Reinhard Indraczek

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe



Mitarbeiterehrung (v.l.): Mathias Liebhart, Präsidentin Sonja Zwazl, Karina Schuller, David Hertl, Alexander Göstl, Stefan Tatzber, Milos Swaty, Landesinnungsmeister der Gärtner und Floristen in NÖ Thomas Kaltenböck und Landtagspräsident Karl Wilfing.

entscheidend für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens bei“, berichtete David Hertl und bedankte sich bei den zahlreichen Gästen aus der Wirtschaft, Geschäftspartnern, langjährigen Freunden und der gesamten Familie.

Der Dank gilt aber vor allem den Mitarbeitern, die für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt wurden:

Für zehn Jahre Mitarbeit erhielten Milos Swaty (Gärtner) und Stefan Tatzber (Vorarbeiter)

sowie für fünf Jahre Karina Schuller (Gartenarchitektin), Mathias Liebhart (Gärtnermeister) und Alexander Göstl (Vorarbeiter) je eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Am Tag nach dem großen Jubiläumsfest konnte man sich am Tag der offenen Tür über das breite Leistungsspektrum der Firma Gartengestaltung Hertl informieren und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Informationen unter
www.hertl.at

Mistelbach:

FiW – Vortrag „Schaffe deine Veränderung!“



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider mit Personaltrainerin Daniela Eisenheld.
Foto: Karin Reisinger

Gut besucht war der kostenlose Vortrag von Personaltrainerin Daniela Eisenheld zum Thema Training, Bewegung und Ernährung. Unter anderem wurden folgende Inhalte klar verständlich beantwortet:

- ▶ Wo liegen die Knackpunkte für Fitness und Wohlbefinden?

- ▶ Welche „Gesetze“ von Ernährung und Bewegung müssen wir beachten?
- ▶ Was ist Grundlagenausdauertraining?

Mit einer Extraption Motivation ließen Mistelbachs Unternehmerinnen anschließend den Abend ausklingen.



Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft:

SICHTBAR IN FÜHRUNG GEHEN

3. Oktober 2018, IMC FH Krems

14.00 Uhr Workshops

17.00 Uhr ein Abend voller Inspirationen

20.00 Uhr Late Night Session

Freuen Sie sich auf spannende, inspirierende Gedanken-Blitze, die genau zu unserer Zeit passen und gehen Sie mit diesen Impulsen sichtbar in Führung!

Informationen und Anmeldung unter
wko.at/noe/unternehmerinnenforum



Foto: Fotolia



Lehre? Respekt!

weil's im Leben Profis braucht.



Erfahre, was das Leben kann. **Entfalte**, was Du kannst. **Erlerne**, was nur ein Profi kann.

www.lehre-respekt.at

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Wimpassing (Bezirk Neunkirchen): 54. Wimpassinger Messe eröffnet



V.l.: Doris Spielbichler, Markus Stocker, Robert Weissenbacher, Robert Hofer, LAbg. Hermann Hauer, Wolfgang Sagbauer, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Beate Gamperl, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Mario Kirner, Wimpassings Bürgermeister Walter Jeitler, LAbg. Mag. Christian Samwald, Gerhard Windbichler und Martin Heilinger.

Foto: Thomas Santrucek,
Bezirksblätter

Rund 120 BesucherInnen kamen zur Eröffnung der Wimpassinger Messe, die heuer zum 54. Mal stattfand.

Die Messe – sie stand auch heuer wieder ganz im Zeichen „Das muss ich sehn, da bin ich dabei“ – präsentierte sich wieder als ideale Plattform für die zahlreich ausstellenden Firmen aus Nah und Fern. Nahezu 70 Firmen, überwiegend aus der Region und der benachbarten Steiermark, boten auf der Messe mit über 6.000m² Ausstellungsfläche wieder umfassende Produktneuheiten, Produktberatungen, Vorführungen und Vorträge und setzten damit auch einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für den südlichsten Bezirk Niederösterreichs.

Firmen sorgen für eine lebendige Wirtschaft

Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter zeigte sich über die hohe Anzahl der ausstellenden Firmen sehr erfreut und dankte den Veranstaltern für

ihre Engagement im Interesse der Konsumenten und der lokalen Wirtschaft.

In seinen Grußworten betonte Breiter unter anderem auch, dass „die Anschaffungen der neuen Produkte bei den vielen Klein- und Mittelbetrieben in der Region den Vergleich mit den großen Einkaufszentren nicht scheuen brauchen sowie über ein erstklassiges Preis-Leistungsverhältnis verfügen und die ausstellenden Firmen mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls in der Region leisten.“

Wimpassings Bürgermeister und AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler betonte in seiner Eröffnungsansprache, dass „wir sind stolz in Wimpassing mit der einzigen Wirtschaftsmesse im Schwarztal, den vielen ausstellenden Firmen wieder diese attraktive Plattform für die Präsentation ihrer ausgezeichneten Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung stellen zu können und damit einen wichtigen ge-

sellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Beitrag für die Region leisten. Einen Beitrag, der hilft die Kaufkraft in der Region zu halten und zu stärken, und damit gleichzeitig hilft auch viele Arbeitsplätze bei den Klein- und Mittelbetrieben zu sichern. Denn die vielen Arbeitsplätze bei den Klein- und Mittelbetrieben bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und damit auch die Basis für unser erstklassiges Sozialsystem in Österreich.“

3.500 Besucherinnen und Besucher

Mit mehr als 3.500 BesucherInnen war die dreitägige Wirtschaftsmesse mit dem neuen Organisationsteam mit Robert Hofer, Doris Spielbichler, Wolfgang Sagbauer, Robert Weissenbacher und Markus Stocker wieder „am Puls der Zeit“. Sie haben mit der Organisation der 54. Wimpassinger Messe eine verantwortungsvolle Aufgabe für die Region übernommen.

Rahmenprogramm für die Kinder

Neben den 70 ausstellenden Firmen waren es die Mitglieder des Gartenbau und Kleintierzuchvereins, die mit ihrer traditionellen Kleintierschau in der Tiefgarage für staunende Kinderaugen sorgten. Und die vielen freiwilligen HelferInnen rund um die KameradInnen der freiwilligen Feuerwehr und ihren Angehörigen, kümmerten sich um das leibliche Wohl.

Selbstverständlich wurde die Eröffnungsfeier wieder von der „Wimpassinger Bauernpartie & Black Valley Dixie Ramblers“ (Eine Formation aus Musikern des SBO und der Musikschule Wimpassing) unter der Leitung von Manfred Spies musikalisch umrahmt.

... und nicht vergessen, vom 6. bis 8. September 2019, da heißt es bei der 55. Wimpassinger Messe wieder „Das muss ich sehn, da bin ich dabei“

Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):

60. Geburtstag von Helmut Tacho

Der weit über die Gloggnitzer Stadtgrenzen hinaus bekannte Unternehmersberater und Steuerberater Helmut Tacho feierte seinen 60. Geburtstag.

Zu den Gratulanten zählten Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz, Bürgermeisterin Irene Gölls, Wirtschaftskammer Niederösterreich-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler sowie Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck und wünschten dem Jubilar für die Zukunft weiterhin Gesundheit und viel geschäftlichen Erfolg.

Für das leibliche Wohl der zahlreichen Festgäste sorgten Leo und Lui Doci vom „Bevanda“ und Franz Geyer-Schulz mit dem Team der Fleischerei Baumgartner.





www.kmu-center.at
Das Service-Center für UnternehmerInnen
 Geschäftssadresse in der Keimzelle Wiens nur 90,- EUR/Monat
 Service-Kompetenz seit über 25 Jahren:

- Telefon-Service
- Business-Räume
- Marketing

Kontaktieren Sie uns jetzt:

Sichern Sie sich Ihr Gratis Info-Gespräch!
office@kmu-center.at | +43 (1) 532 01 80
 Nettopreise vorbehaltlich Preisänderungen & Druckfehler

V.l.: Heinz Harb, Waltraud Rigler, Ingrid und Helmut Tacho sowie Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz.

Foto: Johann Ungersböck

Reichenau an der Rax (Bezirk Neunkirchen):

EUROSPAR Uher ist neu da

Noch größer, noch moderner und noch regionaler – so kann man den neuen EUROSPAR-Markt der SPAR-Kaufmannsfamilie Uher am besten beschreiben. Aus dem bisherigen SPAR-Supermarkt am Erlangerplatz wurde ein großer EUROSPAR-Markt direkt an der Hauptstraße 38.

1.100 m² Verkaufsfläche, ein Sortiment von rund 20.000 Artikeln und 60, teilweise überdachte, Komfortparkplätze erwarten die Kundinnen und Kunden ab sofort am neuen Standort, der vor Kurzem eröffnete



V.l.: Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Bgm. Johann Döller, Astrid Uher, Franz Wessely, Birgit Wessely-Uher, Christian Blazek, Ulrike und Josef Uher, NR Hans Rädler, Gremialgeschäftsführer Franz Rauchenberger und Obmann-Stv. Christian Prauchner.

Foto: Josef Braunstorfer

regionale Produkte suchen. Für frisches Brot und Gebäck sorgt eine eigene Backstation im Markt. Spezialitäten von regionalen Bäckern runden das Angebot bei Brot und Gebäck zusätzlich ab.

Aus dem Bezirk Neunkirchen liefern zahlreiche Produzenten ihre Spezialitäten an den neuen Markt der Familie Uher.

Eine große Auswahl an Haushalts- und Elektroartikeln für den täglichen Bedarf finden sich ebenso im Angebot. Beheizt wird das Gebäude über eine Wär-

merückgewinnung (zu 85 Prozent) und eine Luftwärmepumpe (zu 15 Prozent). Beleuchtet wird ausschließlich mit LED und durch die Gebäudedämmung entspricht der Heizwärmebedarf dem eines Niedrigenergiegebäudes.

SPAR bringt mit dem modernen Supermarkt nicht nur Lebensqualität und Arbeitsplätze in die Region, sondern setzt auch ein Zeichen in Sachen Klimaschutz. Das Unternehmen erhält für die nachhaltige Bauweise an diesem Standort seitens der OEGNI (Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft) die Auszeichnung in Gold.

Seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierten der Obmann-Stv. des Landesgremiums des Lebensmittelhandels Christian Prauchner und Gremialgeschäftsführer Franz Rauchenberger, die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer zu der Eröffnung und wünschten viel geschäftlichen Erfolg.

INFOS & TERMINE REGIONAL**Bezirksstellen im Internet**

- wko.at/noe/baden
- wko.at/noe/bruck
- wko.at/noe/moedling
- wko.at/noe/neunkirchen
- wko.at/noe/schwechat
- wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

FR, 5. Oktober, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 3. Oktober, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 5. Oktober an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025, DW 34238

FR, 5. Oktober an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 12. Oktober an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

Do, 4. Oktober, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Lanzenkirchen (Bez. WN)	4. Oktober
Grünbach (Bez. NK)	8. Oktober
Puchberg/Schneeberg (Bez. NK)	11. Oktober
Waidmannsfeld (Bez. WN)	11. Oktober
Gemeinde Würflach (Bezirk NK)	22. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:

- DI, 09.10., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DO, 22.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- DI, 04.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 9. Oktober (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DI, 30. Okt (8-12 Uhr/13-15 Uhr)
Mödling:	FR, 12. Oktober (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 10. Okt. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat:	FR, 5. Oktober (8-12)
Wr. Neustadt:	MO, 8. Okt. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svag.at

Bad Vöslau:**Erstes Genussfest in Bad Vöslau**

Der Verein Vöslauer Wirtschaft und die Stadtgemeinde Bad Vöslau luden kürzlich zum ersten Genussfest auf den Schlossplatz.

Bei herrlichem Wetter wurden den zahlreichen Besuchern regionale Produkte geboten. Das Einkaufen vor Ort und die Belebung des Stadtzentrums sind Ziele der Veranstaltung, die künftig als regelmäßiger Wochenmarkt geplant ist.

V.l.: Thomas und Claudia Schneider, Eva Mückstein, Dagmar Popp (VÖWI), Bürgermeister Christoph Prinz, Bundeswinzerkönigin Julia Herzog, Sabine Wolfram (Wirtschaftskammer Baden), Klaus Pistorius (VÖWI) und Heinrich Wahl.

Foto: Fotostudio Mitterer



Baden:

Ball Royale und WK-Neujahrsempfang

Die Bezirksstelle Baden kooperiert seit 2017 erfolgreich mit dem Ball Royale (ehem. Ball Imperial) der Stadt Baden und wird daher im Vorfeld wieder zu ihrem Neujahrsempfang in die Räumlichkeiten des Casino Baden laden.

Beim anschließenden Ballabend werden Unternehmerinnen und Unternehmer wieder reichlich Gelegenheit zum Netzwerken in wunderschönem Rahmen haben.

Sowohl der WK-Neujahrsempfang als auch der Ball Royale haben sich diesmal den wichtigen Themen Umwelt und Nachhaltigkeit verschrieben.

Während diese im Zuge des Neujahrsempfanges in Form von Kurzinterviews beleuchtet werden, steht der anschließende Ball Royale unter dem Motto „Heal

the world“. Als einer der ersten Bälle Österreichs und als erster Ball Niederösterreichs wird der Ball Royale nach den Kriterien des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus als „Green Event“ zertifiziert und mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Exklusiv für Wirtschaftskammermitglieder gibt es auch diesmal vergünstigte Ballkarten im Vorverkauf, die man bereits jetzt um 42 statt 48 Euro in der Tourist Information Baden am Brusattiplatz 3 erhält.

Nähtere Informationen erhalten Sie in unserer künftigen Einladung zum Neujahrsempfang sowie unter www.ballroyale.at



Alle Services unter
wko.at/noe

Bad Erlach (Bezirk Wiener Neustadt):

Geschenkeshop „i-tüpfchen“ eröffnet



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr, Gabriele Lang und FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Hermi Besta.

Foto: Günther Kubista



V.l.: Bürgermeister Hans Rädler, Gabriele Lang und Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk.

Foto: Günther Kubista

Unter dem Motto „Schenken ist ein Gefühl“ eröffnete Gabriele Lang in Bad Erlach ihren Geschenkeshop „i-tüpfchen“. Das

„i-tüpfchen“ bietet ausgewählte und kreative Geschenkideen für alle Anlässe. Die Aufmachung der Geschenke lässt die Liebe erkennen, die darin steckt. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Alexander Smuk und die Bezirksvorsitzende von Frau in der

Wirtschaft Anita Stadtherr mit ihrer Stellvertreterin Hermi Besta und wünschten der Jungunternehmerin viel Freude und Erfolg.

Lanzenkirchen (Bezirk Wiener Neustadt):

25 Jahre Eurofox GmbH

Die Eurofox GmbH, die im Jahr 2006 ein Teil der Hilti-Gruppe wurde, lud zur großen 25-Jahre-Jubiläumsfeier am Standort im Gewerbegebiet Lanzenkirchen ein.

Viele Geschäftspartner und befreundete Unternehmer, darunter auch eine Delegation der Mutterfirma Hilti AG mit Executive Vice President Raimund Zaggel und Hilti-Austria Geschäftsführer Manfred Gutteringg, waren gekommen. In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner war Abgeordneter Hans Rädler zu Gast. Bürgermeister Bernhard Kärnthaler. „Wir sind sehr stolz auf Eurofox und schätzen das klare Bekenntnis der Hilti-Gruppe zum Standort Lanzenkirchen, der zum Forschungs- und Entwicklungstandort ausgebaut wurde.“



V.l.: Eurofox-GF Henning Arndt, Abg. zum NR Hans Rädler, Eva Steiner, Hilti-GF Manfred Gutternigg, Christine Rhomberg (GF Hilti Foundation), Geschäftsfeldleiter Peter Rupp, Bürgermeister Bernhard Kärnthaler und Raimund Zaggel (Executive Vice President der Hilti AG).

Foto: Christian Camus

Bad Erlach (Bezirk Wiener Neustadt):

FiW Betriebsbesuch bei List GC



V.l.: Anita Stadtherr (Bezirksvorsitzende FiW), Geschäftsführerin Theresa Ludwiger-List und Hermi Besta.
Foto: Waltraud Sinawehl

Frau in der Wirtschaft (FiW) Wiener Neustadt war zu Gast bei der List General Contractor GmbH in Bad Erlach. Die Geschäftsführerin Theresa Ludwiger-List gewährte Einblicke in die Unternehmensgeschichte des Familienbetriebs und informierte die etwa 40 Unternehmerinnen, wie aus einer kleinen Tischlerei ein international agierendes Unternehmen im Bereich der luxuriösen Innenausstattungen zu Wasser und zu Land wurde.

Die Erfolgsgeschichte begann in den 1950er Jahren mit einer kleinen Tischlerei und einer großen Vision. Heute stattet List GC exklusive Motor- und Segelyachten sowie exquisite Apartments und

Residenzen mit höchster Engineering- und Handwerkskunst aus. Als Spezialist für hochkomplexe Projekte steht das Unternehmen für beste Qualität, schnelle und zuverlässige Umsetzung sowie Diskretion und Flexibilität.

Abgerundet wurde der Besuch mit einer Führung durch die eigene Möbelfertigung und einem Interview von der Bezirksvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft Anita Stadtherr mit Geschäftsführerin Theresa Ludwiger-List, die beim anschließenden Netzwerken noch individuelle Fragen der Unternehmerinnen beantwortete. Mehr Informationen im Internet unter www.listgc.at

Wiener Neustadt:

20 Jahre „Exklusives Wohnen“



V.l.: Christine Mansberger, Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter, Elisabeth Statzinger, Evelyne Schwarz-Eszmeister, Erika Buchinger und Elisabeth Kohout.
Foto: Statzinger

Seit 20 Jahren führt Elisabeth Statzinger ihr Einrichtungsgeschäft „Exklusives Wohnen“ in der Herzog Leopold-Straße 21 in Wiener Neustadt.

Unter dem Motto „Wohnen macht Freude“ bietet Frau Stat-

zinger ihren Kunden individuelle Raumlösungen und maßgefertigte Einbauschränke.

Zum Jubiläum gratulierte Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Wiener Neustadt: 24 Jahre Glaserei Grill

Im neuen Firmengebäude an der Grete Bialonczyk-Gasse feierte die Wiener Neustädter Glaserei Grill ihr 24-jähriges Bestandsjubiläum.

Michael und Silvia Grill nutzten die Feierlichkeit auch gleich, um ihre Tochter Nadine in der Selbstständigkeit willkommen zu heißen. Diese hatte im April 2006 die Meisterprüfung in Kramsach/Tirol erfolgreich bestanden und wird künftig gemeinsam mit ihrem Vater Michael Grill die Firma leiten.

Bürgermeister Klaus Schneeberger gratulierte gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die als Überraschungsgast erschien, zum Firmenjubiläum. Seitens der Wirtschaftskammer überreichte FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr eine Urkunde und wünschte alle Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



V.l.: Reinhard Hundsmüller, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Silvia Grill, Nadine Grill-Neumann, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Michael Grill und Arnold Grabner.

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Pürer

Wiener Neustadt: 25 Jahre fabachem Astleithner GmbH



Das 25-jährige Bestandsjubiläum seines Unternehmens feierte Landesinnungsmeister Franz Astleithner. Die Glückwünsche der Wirtschaftskammer überbrachten (v.l.): Bezirkstellenleiterin Andrea List-Margreiter, Jubilar Franz Astleithner, Monika Sarantoulidis (WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt) und der Obmann der Fachgruppe der gewerblichen Wirtschaft, Otto Ressner.

Foto: Christian Schörg

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft:
SICHTBAR IN FÜHRUNG GEHEN

3. Oktober 2018, IMC FH Krems

14.00 Uhr **Workshops**

17.00 Uhr **ein Abend voller Inspirationen**

20.00 Uhr **Late Night Session**

Freuen Sie sich auf spannende, inspirierende Gedanken-Blitze, die genau zu unserer Zeit passen und gehen Sie mit diesen Impulsen sichtbar in Führung!

Informationen und Anmeldung unter
wko.at/noe/unternehmerinnenforum



---- Immer am Laufenden: **news.wko.at** ----



Mödling:

Regionale Spezialitäten im Mödlinger Kobenzl

Seit acht Jahren führt Martin Watz mit seiner Gattin Andrea das Gasthaus „Mödlinger Kobenzl“.

Familie Watz war es ein Anliegen, den Kobenzl zu einem echten Genussgasthaus mit bester Qualität, heimischen Produkten und harmonischer Atmosphäre zu entwickeln. Heuer investierte die Familie Watz in einen neuen Design-Auftritt. Die neuen Stühle sind nicht nur bequem und laden zum Verweilen ein, sondern sorgen für ein freundliches Ambiente.

Die gute, bürgerliche Küche und die köstlichen Fischspezialitäten aus eigener Fischzucht bilden den Kernpunkt des Gasthauses. „Ich habe bei den Märkten in Mödling viele regionale Produzenten kennen gelernt, die nun unseren Kobenzl belieben, vom saisonalen Bio-Gemüse von der ARGE Chance, dem Wein der Familie Pferschy-Seper bis zu den Kürbissen der Familie Pillitsch“, so Gastronom Martin Watz. Während den Öffnungszeiten des „Mödlinger Kobenzl“ können in



V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Andrea und Martin Watz, Obmann-Stv. des Landesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln NÖ Klaus Percig und Joe Wagner.

Foto: Kobenzl

der Fischgreisslerei auch Fischprodukte für Zuhause eingekauft werden. Fangfrische Fische, Fischfilets und Delikatessen wie Räu-

cherfischfilets, Fischaufstriche, Suppen und Kaviar aus eigener Produktion stehen zum Verkauf. Die Fische stammen aus eigener

Produktion aus Oberösterreich und werden in der hauseigenen Räucherkammer geräuchert.

www.moedlingerkobenzl.at



Wann?

24. Oktober 2018
ab 18 Uhr

Wo?

Autohaus Hausenberger
Klederinger Straße 112
2320 Schwechat

JW Speed Networking

Die Junge Wirtschaft Schwechat, Baden und Mödling laden Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer zum „schnellen Kennenlernen“ ins Autohaus Hausenberger in Schwechat.



Bruck an der Leitha:

Neuübernahme: Friseursalon Lisa-Marie Dinhof



Stadtrat Alexander Petznek (vorne links) und Bezirksstellenleiter Thomas Petzel (rechts) gratulierten Lisa-Marie Dinhof, Karin Lang und Anna Groß (hinten v.l.) zur Eröffnung.

Foto: NÖN/Susanne Müller

Mit der Übernahme des Friseursalons von Sabine Ortner im Zentrum von Bruck an der Leitha wagte Jungunternehmerin Lisa-Marie Dinhof nunmehr den Schritt in die Selbständigkeit.

Gemeinsam mit Kosmetikerin Karin Lang und Mitarbeiterin Anna Groß bietet der Salon auch weiterhin umfangreichen und qualitätsvollen Service im Bereich der Haar- und Schönheitspflege.

Im Namen der Bezirksstelle gratulierte Leiter Thomas Petzel der frisch gebackenen Unternehmerin und Ihrem Team zur erfolgreichen Übernahme und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Bruck an der Leitha: Aus Blumen Kosak wurde Moonflower



V.l.: Julia Strangel, Sabine Schuster, Jennifer Schuster und Bezirksstellenleiterin Klaus Köpplinger

Foto: Thomas Petzel

Mit Ende April 2018 beendete Gabriele Kosak ihre über 40-jährige Tätigkeit als selbstständige Floristin und übergab das Geschäft an Sabine Schuster, die mit ihrer Firma, der Moonflower Blumenwerkstätten OG, bereits an mehreren Standorten in Wien und Niederösterreich in diesem Bereich erfolgreich tätig ist.

Das bestens eingeführte Floristik-Fachgeschäft wird damit auch weiterhin mit herausragender Qualität und einem kreativen Team seinen Kunden zur Verfügung stehen. Im Namen der Bezirksstelle gratulierte Obmann Klaus Köpplinger zur Übernahme und wünschte Sabine Schuster und ihrem Team viel Erfolg.

Tattendorf (Bezirk Baden): Bogentandler: 5. Geburtstag und neuer Standort



Feierten die Eröffnung des neuen Firmensitzes in Tattendorf (v.l.): Vizebürgermeister Franz Knötzl, René und Elisabeth Hofmann, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und Amtsleiter Peter Stampfl.

Foto: Martin Fueloep

An seinem 35. Geburtstag – exakt vor fünf Jahren – gründete René Hofmann sein Unternehmen **Bogentandler.at** e.U. und machte damit seine Leidenschaft für das Bogenschießen zum Beruf.

Das erste Lager wurde rasch zu klein, sodass man ein neues in Traiskirchen erwarb. Da das Geschäft weiterhin florierte, zog das Unternehmen wenige Monate später wieder um in den Leobersdorfer ARED-Park.

„Der große Durchbruch kam, als wir unseren Shop Ende 2015 einer kompletten Überarbeitung im Hinblick auf Technik und Design unterzogen haben. Seither bedienen wir Kunden in ganz Europa und teilweise auch weltweit“, so Hofmann. 2017 wurde daher die

Bogentandler GmbH gegründet und ein neuer Firmensitz im Gewerbepark Mitterfeld in Tattendorf errichtet, der nun feierlich eröffnet wurde.

„Derzeit bewältigen wir zu viert ein Paketvolumen von bis zu 2.000 Paketen pro Monat, planen uns aber personell zu erweitern“, berichtet Hofmann stolz anlässlich der Eröffnung des neuen Standortes. Dabei gehen ihm die Visionen für weitere Expansionen nicht aus: Die Errichtung einer Verkaufsfläche vor Ort schwelt ihm ebenso vor wie die Etablierung eines Kompetenz- und Eventzentrums rund um den Bogensport, um nicht nur das Sportgerät, sondern auch das Wissen rundherum anbieten zu können.

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar

Termin Kosten Ort

- ▶ Die Lehre als Berufseinstieg 2. Oktober 2018 € 100,- WK Mödling
- ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft 28. November 2018 € 100,- WK Mödling
- ▶ Karriere mit Lehre 4. März 2019 € 100,- WK Mödling
- ▶ Social Media 9. Mai 2019 € 125,- WK Mödling

- ▶ Die Lehre als Berufseinstieg 14. März 2019 € 100,- WK Neunkirchen
- ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft 28. März 2019 € 100,- WK Neunkirchen
- ▶ Karriere mit Lehre 4. April 2019 € 100,- WK Neunkirchen
- ▶ Team und Konfliktarbeit 25. April 2019 € 125,- WK Neunkirchen

- ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft 17. Oktober 2018 € 100,- WK Purkersdorf
- ▶ Karriere mit Lehre 7. November 2018 € 100,- WK Purkersdorf
- ▶ Kunden und Verkauf 16. Jänner 2019 € 125,- WK Purkersdorf
- ▶ Benehmen „On Top“ 20. Februar 2019 € 125,- WK Purkersdorf
- ▶ Social Media 20. März 2019 € 125,- WK Purkersdorf

- ▶ Kunden und Verkauf 17. April 2019 € 125,- WK Bruck/Leitha

Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerder.at



Lern
dich
weiter.

Kleinanzeigenannahme:

Niederösterreichische Wirtschaft

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

WWW.S3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Großfliesenplatten für Dusche, Bad, Küche, Lebensmittleräume
www.isotherm.at Herbstaktionspreise!
Jetzt auch farbig marmoriert
lagernd! 02732/766 60

DIENSTLEISTUNGEN

Wir stärken Ihr Rechnungswesen von innen!
InsourcingRechnungswesen.com
Tel +43 699/100 31 946

GESCHÄFTLICHES

Werbung am Golfball!
www.snellgolf.at

GEWERBEIMMOBILIEN

BETRIEB (auch sanierungsbedürftig)
ab 30 MA zu kaufen gesucht. AWZ:
www.Betriebsnachfolge.at,
0664/382 91 18

INTERNET

Weblösungen mit Zukunft
Webauftritte die beeindrucken,
Onlineshops die verkaufen & Shop-Betreuung die Ihre Zeit spart.
www.web2future.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Die nächsten Ausgaben

NÖ Wirtschaft:
05.10.2018
12.10.2018
19.10.2018

Thinksocial



22.4%
ZEITUNGEN DER
WIRTSCHAFTS-
KAMMERN
(Ringwert)

14.1%
PROFIL

13.0%
NÖN

7.3%
TREND

Die Wirtschaftskammerzeitungen
blühen auf!

■ Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern*

■ Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähtere Informationen auch unter:

www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2017,
Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

LAE
Institut für Auskunftsstatistik



Buntgemischt

Wanderdörfer: Annaberg und Mitterbach zertifiziert

Aufschwung für das Wanderangebot im alpinen Mostviertel: Zwei Orte, ein Wanderweg (inklusive dem dazugehörigen Urlaubsangebot) sowie drei Nächtigungsbetriebe im Naturpark Ötscher-Tormäuer wurden mit dem Österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet.

2016 haben sich die Gemeinden des Naturparks Ötscher-Tormäuer zum Ziel gesetzt, ihre Wanderkompetenz zu erhöhen und somit die Position als attraktives Wander- und Urlaubsziel zu festigen. Dabei wurde mit dem Österreichischen Wandergütesiegel auf die Erfahrung der führenden „Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern in Europa“ vertraut. Ein erster Check lieferte Verbesserungsvorschläge und zeigte vorhandene Potenziale auf.

Diese sollten bis zum Zeitpunkt einer weiteren Überprüfung umgesetzt werden. Das verwirklichten die beiden Gemeinden Annaberg und Mitterbach im Naturpark Ötscher-Tormäuer, die sich nun zertifizierte Wanderdörfer nennen dürfen.

www.wanderguetesiegel.at



LandhausLeben-Messe

Bei der stimmungsvollen LandhausLeben Messe von **5. bis 7. Oktober** im Schloss Ottenstein stellen exklusive Aussteller ihre Ideen zum Thema „LandhausLeben“ vor. Zudem sind für alle Nähhandwerkerinnen unentbehrliche „Zutaten“ wie schöne Stoffe, Nähutensilien, moderne Nähmaschinen u.v.m. zu finden. Die internationale Patchwork-Ausstellung präsentiert wertvolle und attraktive Nähstücke. Brigitte Cerny von der Stoffzauberei leitet diese Ausstellung und stellt zudem ihr Sozialprojekt „Kniedecken“ für Seniorenheim-Bewohner vor. Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.landhausleben.at



Herbstfest auf Schloss Hof



Am **13. und 14. Oktober** (10 bis 18 Uhr) findet das Herbstfest auf Schloss Hof statt. An beiden Tagen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten – vom Showschnitzen von Kürbisköpfen über Obst- und Gemüse-Schnitzworkshops für Erwachsene und Kinder bis hin zum Schaukochen von köstlichen Herbst-Rezepten. www.schlosshof.at

„Die Rose von Stambul“ in Bildenmarkt

Heuer steht eine große klassische Operette von **5. bis 28. Oktober** auf dem Programm der Herbsttage Blindenmarkt in der Ybbsfeldhalle: Leo Falls Meisterwerk „Die Rose von Stambul“. Mit seinen Balletteinlagen und seinen Ohrwürmern wie dem Tenor-Hit „Rose von Stambul“ oder „Ein Walzer muss es sein“ wird dieses Stück bezaubern. Die Regie übernimmt Isabella Gregor, die musikalische Leitung liegt in den Händen von Operetten-spezialist Kurt Dlouhy. www.herbstage.at



NÖ Tage der Offenen Ateliers

Es ist wieder so weit! Im Rahmen der 16. „NÖ Tage der Offenen Ateliers“ – Österreichs größter Schau Bildender Kunst und Kunsthandwerk – am **20. und 21. Oktober** öffnen über 1.000 Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten für Interessierte. Die hohe Zahl an teilnehmenden Künstlern ermöglicht es, an einem Wochenende in zahllosen Ateliers zeitgenössische Kunst intensiv und intim zu erleben. Überall kann bei freiem Eintritt den Kreativen über die Schulter geblickt werden. www.kulturvernetzung.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2 x 2 Karten für „Freudenmädchen: Eindringliche Gespräche“! Mitspielen & Gewinnen!

Zwei Pracht-Frauen, ein rotes Samtsofa, ein Fläschchen Prosecco – und schon geht's los: Sexpertin Barbara Baldini und Opernregisseurin Mika Blaustein erzählen das „eindringliche Gespräch“ über die angeblich schönste Sache der Welt. Ein Livetalk zwischen pointiert und improvisiert, zwischen interessant und provokant – die FREUDENMÄDCHEN liefern am **3. November** in St. Pölten, Stadtsäle City Hotel das Vortragskabarett in direktester Form. www.bestmanagement.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Karten für das Vortragskabarett „Freudenmädchen“ am 3. November in St. Pölten. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Freudenmädchen“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 5. Oktober 2018. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.